



2024

# JAHRESABSCHLUSS

ELECTRICS/ELECTRONICS · SERVICES · CONSUMABLES

# Zusammengefasster Lagebericht des Konzerns und der Turbon AG für das Geschäftsjahr 2024

## ALLGEMEINE ANGABEN

---

### KONZERNSTRUKTUR UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die **Turbon AG** mit Sitz in Hattingen ist eine Aktiengesellschaft, die die Funktion einer geschäftsleitenden Holding in Bezug auf derzeit 27 in den Konzernabschluss neben der Turbon AG einbezogenen Tochtergesellschaften ausübt.

Die Tochtergesellschaften verfolgen diversifizierte Geschäftsmodelle in unterschiedlichen Branchen und Regionen der Welt. Die Geschäftstätigkeit der Tochtergesellschaften verteilt sich derzeit im Wesentlichen auf drei Segmente: Turbon.Electrics/Electronics, Turbon.Consumables und Turbon.Services.

Im Segment Turbon.Electrics/Electronics (Turbon.E/E) sind alle Aktivitäten zusammengefasst, die die Entwicklung und Herstellung von elektrischen und elektronischen Baugruppen (Electronic Manufacturing Services – EMS), Kabeln und Kabelbäumen sowie Geräten und Assembly (das Montieren verschiedener Komponenten zu einem Fertig- oder Vorprodukt) zum Gegenstand haben. Zurzeit ist die Turbon AG teils direkt, teils über Zwischenholdings an verschiedenen Unternehmen beteiligt, die im Bereich der Kabelkonfektionierung in der Tschechischen Republik und Rumänien, im Bereich der Electronic Manufacturing Services in Deutschland und Rumänien sowie im Bereich Assembly in Rumänien und Thailand tätig sind. Die Kundenstruktur im Segment Turbon.E/E ist diversifiziert und erstreckt sich über unterschiedliche Branchen und Regionen. Hauptmärkte sind Europa und die Vereinigten Staaten von Amerika; einen geringeren Teil der Umsätze im Bereich Turbon.E/E erzielen wir auch mit Kunden im Nahen Osten und einzelnen Ländern Afrikas.

Im Segment Turbon.Consumables haben wir die Aktivitäten unserer Gesellschaften im Nahen Osten zusammengefasst. In Dubai, Vereinigte Arabische Emirate, verarbeiten wir Rohmaterialien zu bedruckten und unbedruckten Papierprodukten (wie etwa Kassenrollen, Rollen für POS Terminals, Eintrittskarten), stellen Papierprodukte mit besonderen Sicherheitsanforderungen (wie z.B. Scheckbücher) her. Über die selbst produzierten Produkte hinaus vertreiben wir mittlerweile ein breites Sortiment nicht von uns hergestellter Produkte und haben uns insbesondere bei grenzüberschreitend tätigen Kunden in Richtung "Single Source Supplier" im hochregulierten Nahen Osten etabliert. Die starke Präsenz in den meisten Regionen des Nahen Ostens macht uns zunehmend auch zu einem interessanten Ansprechpartner für den Vertrieb von Produkten für solche Hersteller, die aufgrund der in der Region bestehenden hohen regulatorischen Anforderungen keine eigene Struktur aufbauen aber gleichwohl ihre Produkte in der dynamisch wachsenden arabischen Welt vertreiben möchten. Die Kundenstruktur ist diversifiziert und reicht von Banken und Finanzinstitutionen über große Restaurant- und Kaffeehausketten sowie große Retailer bis zu spezialisierten Wiederverkäufern. Die Geschäftstätigkeit konzentriert sich geografisch auf den arabischen Raum sowie einzelne Länder Afrikas (insbesondere Ägypten und Südafrika) und Südasiens.

Die Geschäftstätigkeit der im Segment Turbon.Services zusammengefassten Gesellschaften bezieht sich derzeit in erster Linie auf die Zurverfügungstellung von Druckern und Druckerverbrauchsmaterialien sowie die Erbringung von Dienstleistungen rund um Drucker (sog. Managed Print Services) und die Beratung bei der Optimierung von Geschäftsabläufen in Unternehmen durch stärkere Nutzung von Softwarelösungen. Die Geschäftstätigkeit konzentriert sich geografisch auf Europa, insbesondere Deutschland, sowie Nordamerika. In Deutschland ist die Kundenstruktur mittelständisch geprägt, während wir in Nordamerika ausschließlich Großkunden bedienen.

Im Segment Holding und Sonstige werden alle Erträge und Aufwendungen aus Tätigkeiten der Holding sowie aus den Aktivitäten von Tochtergesellschaften (z.B. Vermietung) zusammengefasst, die nicht den Segmenten Turbon.E/E, Turbon.Consumables oder Turbon.Services zugeordnet sind.

Die Gruppenunternehmen agieren in so genannten Cash Generating Units (CGUs) als einzelne Unternehmen oder im Verbund miteinander und, soweit möglich und sinnvoll, alle CGUs unabhängig voneinander, um Risiken zu streuen. Soweit wirtschaftlich sinnvoll, werden Ressourcen (z.B. Buchhaltung, IT-Support, Vertrieb) und Standorte (z.B. Produktionsstandort Rumänien, Logistikstandort Hattingen) CGU-übergreifend genutzt.

Die **Turbon AG** fungiert als Holding des Turbon Konzerns. Ihre wesentlichen Aufgaben umfassen die Auswahl der Beteiligungen (CGUs) sowie deren Steuerung und Koordination auf Basis eines zeitnah verfügbaren Reportings/Controllings. Charakteristika dieser Holdingstruktur sind:

- Grundsätzliche Trennung der Führungsfunktionen von **Turbon AG** und der operativen Tochterunternehmen.
- Möglichst Beteiligung der Geschäftsführung der operativen Unternehmen am geführten Unternehmen.

- Finanzierung des operativen Geschäftes der Beteiligungen durch die Holding nur in Ausnahmefällen und auch nur vorübergehend.
- Steuerung der Beteiligungen anhand von vereinbarten Budgets und sonstigen Zielvorgaben unter zeitnaher Kontrolle der Zielerreichung.
- Beratende Begleitung der Beteiligungen insbesondere in den Bereichen Rechnungslegung, Controlling, Finanzierung, Akquisitionen sowie im operativen Geschäft und bei der Fortentwicklung der Strategie.

Die Gesellschaft hat von der Möglichkeit gemäß § 315 Abs. 5 i.V.m. § 298 Abs. 2 Satz 2 HGB Gebrauch gemacht und einen zusammengefassten Lagebericht für den Turbon Konzern und die **Turbon AG** erstellt. Da der Geschäftsverlauf, die Lage der Gesellschaft sowie die Risiken der zukünftigen Entwicklung der **Turbon AG** und des Turbon Konzerns weitgehend übereinstimmen, beziehen sich die folgenden Ausführungen, soweit nicht anders benannt, auf den Turbon Konzern.

#### STEUERUNGSSYSTEM

Als Steuerungsgröße und finanzieller Leistungsindikator für den Turbon Konzern dient das Ergebnis vor Steuern (Earnings Before Taxes - EBT). Nebenbedingung ist der Umsatz als eine wesentliche Voraussetzung zur Ergebniserzielung. Die Nachfrage nach Angeboten aus den Bereichen Turbon.E/E und Turbon.Consumables wächst beständig, so dass deutliches und nachhaltiges profitables Wachstum möglich ist. Ein noch schnelleres Wachstum birgt das Risiko, die bestehende Struktur zu überfordern und würde aller Voraussicht nach nur zu Lasten der Marge möglich sein. Die Nachfrage nach Angeboten in dem Bereich Turbon.Services wächst global, allerdings ist der Markt sehr reif und von großen Marktteilnehmern geprägt, die zu Lasten ihrer Margen und Ergebnisse in einen Preiskampf eingetreten sind. Umso wichtiger ist für uns, die Fokussierung auf das Ergebnis. Im Segment Holding und Sonstige spielt der Umsatz eine vollständig untergeordnete Rolle, so dass er als Steuerungsgröße von vornherein ausscheidet. Das EBT sowie der Umsatz werden für sämtliche Gesellschaften des Turbon Konzerns monatlich erfasst. Abweichungen vom Budget werden analysiert und Fehlentwicklungen adressiert.

Die maßgebliche Steuerungsgröße für die **Turbon AG** ist das EBT.

## ENTWICKLUNG VON GESAMTWIRTSCHAFT UND BRANCHE

#### WIRTSCHAFTLICHES UMFELD 2024 – RAHMENBEDINGUNGEN

Unsere Absatzmärkte liegen in Europa, den USA und Asien (insbesondere dem arabischen Raum) sowie in geringerem Umfang auch in einzelnen Ländern Afrikas. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2024 ist in Europa, unserem wichtigsten Absatzmarkt, nach wie vor insbesondere durch den Angriff Russlands auf die Ukraine und die Auswirkungen der von insbesondere westlichen Ländern ergriffenen Sanktionen gegenüber Russland geprägt.

Während laut dem Internationalen Währungsfonds (IWF) im Jahr 2023 die Weltwirtschaft gemessen am Bruttoinlandsprodukt global um 3,3 % gewachsen ist, geht der IWF für das Jahr 2024 von einem Wachstum von global 3,2 % aus. Wie in den vergangenen Jahren fiel das Wachstum im Jahr 2024 von Region zu Region und innerhalb einer Region von Staat zu Staat unterschiedlich aus.<sup>1</sup> In den Ländern der Euro-Zone ist im Jahr 2024 das Bruttoinlandsprodukt nach Schätzungen des IWF um 0,8 % gewachsen (2023: 0,4 %). In dem für den Turbon Konzern sehr wichtigen Markt Deutschland gab es kein Wachstum, sondern im Gegenteil schrumpfte die Wirtschaft das zweite Jahr in Folge. Das Bruttoinlandsprodukt fiel im Jahr 2024 um 0,2 % geringer als im Vorjahr aus (2023: minus 0,3 %).<sup>2</sup> Für die USA geht der IWF von einem Wachstum von 2,8 % im Jahr 2024 aus; im Jahr 2023 lag das Wachstum bei 2,9 %. Im Mittleren Osten/Nordafrika wuchs das Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2024 um 2,0 %, nach 1,8 % in 2023. In Asien betrug der Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts in der Region „Emerging and Developing Asia“ im Jahr 2024 5,2 %, nach 5,7 % im Jahr 2023.<sup>3</sup>

Die Entwicklung in dem für das Segment Turbon.E/E sehr relevanten deutschen Markt war im Jahr 2024 rückläufig: Der Markt ist im Jahr 2024 nach der Mitteilung des ZVEI e.V., dem Zentralverband für die Elektrotechnik und Elektroindustrie, von 238 Mrd. Euro in 2023 auf 220 Mrd. Euro in 2024 zurückgegangen, was einem Rückgang von rd. 7,6 % entspricht, preisbereinigt ist es ein Rückgang von sogar 8,9 %. Seit 2019 ist es das erste Jahr, in dem der Markt nicht gewachsen, sondern deutlich geschrumpft ist.<sup>4</sup> Insgesamt macht die Wertschöpfung der deutschen Elektro-

<sup>1</sup> International Monetary Fund: World Economic Outlook Update: Divergent and Uncertain, Januar 2025: S. 8

([https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2025/01/17/world-economic-outlook-update-january-2025?cid=ca-com-compd-pubs\\_belt](https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2025/01/17/world-economic-outlook-update-january-2025?cid=ca-com-compd-pubs_belt))

<sup>2</sup> Pressemitteilung des Statistischen Bundesamts Nr. 069 vom 15. Januar 2025: ([https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/01/PD25\\_019\\_811.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/01/PD25_019_811.html))

<sup>3</sup> International Monetary Fund: World Economic Outlook Update: Divergent and Uncertain, Januar 2025: S. 8 ([https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2025/01/17/world-economic-outlook-update-january-2025?cid=ca-com-compd-pubs\\_belt](https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2025/01/17/world-economic-outlook-update-january-2025?cid=ca-com-compd-pubs_belt))

<sup>4</sup> ZVEI - Die deutsche Elektro- und Digitalindustrie - Daten, Zahlen und Fakten:

([https://www.zvei.org/fileadmin/user\\_upload/Presse\\_und\\_Medien/Publikationen/Regelmaessige\\_Publikationen/Daten\\_Zahlen\\_und\\_Fakten/Die\\_deutsche\\_Elektroindustrie\\_Daten\\_Zahlen\\_Fakten/Faktenblatt-April-2025.pdf](https://www.zvei.org/fileadmin/user_upload/Presse_und_Medien/Publikationen/Regelmaessige_Publikationen/Daten_Zahlen_und_Fakten/Die_deutsche_Elektroindustrie_Daten_Zahlen_Fakten/Faktenblatt-April-2025.pdf))

und Digitalindustrie rd. 42 % der Elektro-Wertschöpfung innerhalb der Europäischen Union aus, was die Bedeutsamkeit der Branche innerhalb Europas zeigt. Im Bereich der Electronic Manufacturing Services hat sich in 2024 zusätzlich zur rückläufigen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung niedergeschlagen, dass zum einen die Nachfrage der deutschen und europäischen Automobilhersteller nach bestückten Leiterplatten teils deutlich zurückgegangen ist. Zum anderen handelt es sich um Ausläufer der Allokationsphase während der so genannten Chip- oder Halbleiterkrise. Während der Allokationsphase war die Verfügbarkeit von Bauteilen teils deutlich eingeschränkt. Kunden haben mehr als ihren aktuellen Bedarf bestellt, um die Wahrscheinlichkeit zu erhöhen, dass sie bei der Allokation eine Zuteilung in Höhe dessen erhalten, was sie tatsächlich benötigen. In den Jahren 2021 und 2022 waren die Lieferzeiten für Bauteile teils sehr lang und darüber hinaus teils nicht vorhersehbar. Im Jahr 2023 hat sich die Situation deutlich entspannt und viele Bauteile sind überraschend geliefert und darauf hin verarbeitet sowie an Kunden ausgeliefert worden. Die Läger der Kunden wiesen danach teils erhebliche Bestände auf, die die Kunden im Zeitablauf versucht haben abzubauen. Insofern lässt sich formulieren, dass ein Teil des verhältnismäßig deutlichen Branchenwachstums in 2023 auf Umsätze zurückzuführen ist, die in einer normalen Situation erst in 2024 angefallen wären.

Im Segment Turbon.Consumables war die Entwicklung in den relevanten Märkten im Nahen Osten und einzelnen Ländern Afrikas weiterhin dynamisch. Länder wie Saudi-Arabien, Katar und die Vereinigten Arabischen Emirate machen immer wieder und immer mehr durch massive Investitionen in öffentlichkeitswirksame Projekte international auf sich aufmerksam. Der Wachstumskurs dieser Länder setzt sich fort.

Der globale Markt im Bereich Managed Print Services ist im Geschäftsjahr 2024 auf rd. 49,5 Mrd. US-Dollar (2023: 46,1 Mrd. US-Dollar) gewachsen.<sup>5</sup> Die Anforderungen an Anbieter von Managed Print Services werden komplexer. Früher ging es darum, Druckkosten durch einen effizienteren Einsatz von Druckern und die Verlagerung der Wartung der Drucker auf den Managed Print Services Anbieter bei gleichbleibendem Druckvolumen zu reduzieren. Nach heutigem Verständnis sind Managed Print Services lediglich ein Baustein im Rahmen einer umfassenderen Digitalstrategie: Das Druckvolumen soll durch weitreichende Digitalisierung von Geschäftsprozessen verringert werden. Der Einsatz der Hardware beschränkt sich auf die Digitalisierung von physisch gedruckten Daten (Scannen) sowie die physische Reproduktion digitaler Daten (Drucken) - soweit noch erforderlich. Die Anbieter klassischer, Hardware-orientierter Managed Print Services sind dadurch einem abnehmenden Druckvolumen ausgesetzt, was zu einem erhöhten Wettbewerbsdruck und geringeren Umsätzen bei annähernd gleichbleibenden Kosten führt.

## MARKTENTWICKLUNG

In den für das Segment Turbon.E/E relevanten Märkten gehen wir davon aus, dass die Megatrends Digitalisierung und die Elektrifizierung mittelfristig Wachstumstreiber sein werden. Kurzfristig geht der ZVEI e.V. für Deutschland im Jahr 2025 allerdings von einem weiteren Rückgang des Produktionsvolumens um ca. 2 % aus.<sup>6</sup> Nicht berücksichtigt in dieser Prognose sind etwaige Wachstumsimpulse, die sich aus den vom 20. Deutschen Bundestag am 18. März 2025 beschlossenen so genannten Sondermögen ergeben können. Ohne solche etwaigen Impulse teilen wir die Einschätzung des ZVEI e.V. Laut Schätzung des Statistischen Bundesamtes für das Jahr 2023 sind die Arbeitskosten im verarbeitenden Gewerbe in Deutschland im Durchschnitt von 44,00 Euro in 2022 auf 46,00 Euro in 2023 gestiegen und lagen damit wie bereits ein Jahr zuvor rd. 44 % höher als der Durchschnitt in der Europäischen Union.<sup>7</sup> Im europäischen Vergleich ist die Produktion in Deutschland damit häufig (deutlich) teurer als in anderen Ländern der Europäischen Union. Hinzu kommt, dass die Stromkosten in Deutschland zu den höchsten innerhalb der Europäischen Union zählen und insbesondere deutlich höher sind als in vielen Ländern Osteuropas, in denen zugleich die Arbeitskosten deutlich niedriger als in Deutschland sind.<sup>8</sup> Nach unserer Einschätzung besteht daher weiterhin ein Motiv für die Verlagerung von Produktion aus Deutschland insbesondere ins osteuropäische Ausland. An dem Trend zu Digitalisierung und Elektrifizierung hat sich allerdings nichts geändert. Die Ansprüche an Geräte und Maschinen steigen weiterhin und der Bedarf an elektronischen Bauteilen wird auch weiterhin bestehen. Betriebs- und Wartungszustände sollen aus der Ferne (remote) überwacht und gesteuert werden. Die Verkabelung wird komplexer, die Anzahl eingesetzter elektronischer Bauteile und Baugruppen größer. Nach verbreiteter Auffassung, unter anderem des ZVEI e.V.,<sup>9</sup> sind die für 2040 bzw. 2050 gesetzten Klimaziele nur durch eine All-Electric Society zu erreichen, in der klimaneutral gewonnene Elektrizität die zentrale Energieform darstellt. In Deutschland sehen wir Auswirkungen im Bereich der Elektrifizierung des Individualverkehrs sowie der Ablösung traditioneller Heizsysteme mit fossilen Energieträgern durch elektrische Systeme wie Wärmepumpen und Infrarotheizungen. Gleichzeitig ist nach wie vor festzuhalten, dass die Elektro- und Elektronikindustrie insbesondere in Europa sehr zersplittert ist. Neben einigen sehr großen Unternehmen besteht eine Vielzahl von Unternehmen mit einem Umsatz von 10 Millionen Euro oder weniger, so dass sich mit der Zeit voraussichtlich auch geeignete Übernahmegelegenheiten ergeben. Die Marktaussichten betrachten wir daher kurzfristig als herausfordernd, mittel- und langfristig allerdings als positiv.

<sup>5</sup> Imarc - Managed Print Services Market Report (<https://www.imarcgroup.com/managed-print-services-market>)

<sup>6</sup> ZVEI - Präsentation zur Verbändepressekonferenz Hannover Messer – 31. März 2025: ([https://www.zvei.org/fileadmin/user\\_upload/Presse\\_und\\_Medien/Pressebereich/2025-029-Elektro-\\_und\\_Digitalindustrie\\_\\_Herausfordernde\\_Konjunktur\\_trotz\\_intakter\\_Megatrends/Hannover-Messe-Verbaende-Presskonferenz\\_2025-Prasentation.pdf](https://www.zvei.org/fileadmin/user_upload/Presse_und_Medien/Pressebereich/2025-029-Elektro-_und_Digitalindustrie__Herausfordernde_Konjunktur_trotz_intakter_Megatrends/Hannover-Messe-Verbaende-Presskonferenz_2025-Prasentation.pdf))

<sup>7</sup> Statistisches Bundesamt, EU-Vergleich der Arbeitskosten (Jahresschätzung), Stand der Daten: 17. April 2024 (Quelle: [https://www.destatis.de/Europa/DE/Thema/Bevoelkerung-Arbeit-Soziales/Arbeitsmarkt/EU\\_HoehArbeitskosten.html](https://www.destatis.de/Europa/DE/Thema/Bevoelkerung-Arbeit-Soziales/Arbeitsmarkt/EU_HoehArbeitskosten.html))

<sup>8</sup> <https://strom-report.com/strompreise-europa/>

<sup>9</sup> ZVEI e.V., Positionen der deutschen Elektro- und Digitalindustrie - Aufbruch in die All-Electric Society (<https://www.zvei.org/themen/zvei-positionen/aufbruch-in-die-all-electric-society>),

Pressemittteilung Nr. 43/2021 vom 20. Mai 2021, Klimaziele sind ambitioniert - All-Electric Society der Schlüssel (<https://www.zvei.org/presse-medien/pressebereich/klimaziele-sind-ambitioniert-all-electric-society-der-schluesse>)

Ebenfalls positiv betrachten wir die Marktaussichten im Segment Turbon.Consumables. Die Märkte insbesondere in den Vereinten Arabischen Emiraten sowie Saudi-Arabien und Katar werden aufgrund der wachsenden Bevölkerung größer. Damit steigt auch der Bedarf an Verbrauchsmaterialien unterschiedlichster Art. Mit der (nahezu) einzigartigen Aufstellung unserer Tochtergesellschaft in den Golfstaaten sind wir auf dem Weg, zum Single Source Supplier für den Bedarf grenzüberschreitend agierender Kunden zu werden und gewinnen Visibilität bei potenziellen Kunden, die ihre Produkte in der Region vertreiben wollen, vor den hohen regulatorischen Anforderungen jedoch zurückschrecken.

Die Marktaussichten im Segment Turbon.Services stellen sich anders dar: Unsere in diesem Bereich tätigen Tochtergesellschaften kommen ähnlich wie die ganz großen traditionellen Anbieter von Managed Print Services von der Hardwareseite. Dieser Markt schrumpft durch zurückgehende Druckvolumina und einen immer höheren Preisdruck. Die Kunden verlangen zunehmend nach Softwarelösungen, um Drucken zu verhindern und Daten digital zu halten; die Hardware spielt eine immer geringer werdende Rolle. Im Bereich Turbon.Services sehen wir Perspektiven bei der Erweiterung des Angebots um Dienst- und Beratungsleistungen im Bereich der IT-Sicherheit und Digitalisierung von Geschäftsprozessen unter Einsatz und Anpassung von Standard-Softwarelösungen.

## GESCHÄFTSVERLAUF UND VERGLEICH MIT PROGNOSTIZIERTEM VERLAUF

---

### UMSATZ UND ENTWICKLUNG IN DEN REGIONEN

Der konsolidierte Umsatz betrug im Geschäftsjahr 2024 56,2 Millionen Euro nach 57,5 Millionen Euro im Vorjahr. In unserer Prognose aus April 2024 gingen wir noch davon aus, dass wir einen Umsatz von mindestens 60 Millionen Euro erreichen würden.<sup>10</sup> Nach dem Geschäftsverlauf insbesondere zum Ende des ersten Halbjahres haben wir die Umsatzprognose auf 56 bis 60 Millionen Euro zurückgenommen.<sup>11</sup>

In Europa betrug der Umsatz in 2024 32,7 Millionen Euro und fiel damit geringer als der Umsatz im Vorjahr aus (Vorjahr 33,9 Millionen Euro). Der Umsatz in Asien und Afrika lag in 2024 bei 18,1 Millionen Euro und hat damit den Vorjahresumsatz etwas übertroffen (Vorjahr 17,9 Millionen Euro). Der Umsatz in den USA lag im Geschäftsjahr 2024 bei 5,5 Millionen Euro und fiel damit leicht geringer als der Umsatz im Vorjahr aus (Vorjahr 5,7 Millionen Euro). Der Umsatzrückgang in Europa ist in erster Linie auf unsere Aktivitäten im Bereich Electronic Manufacturing Services zurückzuführen. Mit diesen Aktivitäten erzielten wir im Jahr 2024 rund 2,3 Millionen Euro weniger als im Vorjahr. Die leichte Umsatzsteigerung in Asien und Afrika beruht im Wesentlichen auf der Gewinnung neuer Kunden und dem Ausbau bereits bestehender Geschäftsbeziehungen. Im arabischen Raum haben wir das Angebot unserer Tochtergesellschaft durch Erweiterung des Produkt-portfolios deutlich breiter aufgestellt und die starke lokale Präsenz in der hoch regulierten Region stärker herausgestellt. Der Umsatzrückgang in den USA ist durch einen marktbedingten Rückgang des Absatzes wiederaufbereiteter Toner Cartridges sowie die Verkleinerung des Portfolios von Druckern im Rahmen eines Managed Print Services Programms bei einem großen Kunden zurückzuführen.

### ERTRAGSLAGE

Die Bruttomarge im Geschäftsjahr 2024 lag mit 23,6 % leicht unter dem Betrag des Vorjahres von 24,6 %.

Die Vertriebskosten lagen bei 5,2 Millionen Euro (Vorjahr 5,2 Millionen Euro) und die Verwaltungskosten bei 6,3 Millionen Euro (Vorjahr 6,2 Millionen Euro). Der Anstieg der Verwaltungskosten ist im Wesentlichen auf übliche Lohnerhöhungen zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen betragen im Saldo in 2024 minus 0,2 Millionen Euro (Vorjahr minus 0,7 Millionen Euro). Den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 0,4 Millionen Euro standen sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 0,6 Millionen Euro gegenüber.

Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) im Konzern betrug somit 1,6 Millionen Euro (Vorjahr 2,0 Millionen Euro).

Das Finanzergebnis betrug in 2024 unverändert minus 0,3 Millionen Euro (Vorjahr minus 0,3 Millionen Euro). Die Zinsaufwendungen entfielen auf Darlehen, Leasingverpflichtungen sowie auf im Rahmen der Rückstellungsbildung für Pensionszusagen zu kalkulierende Zinsaufwendungen.

Das Ergebnis vor Steuern lag bei 1,2 Millionen Euro (Vorjahr 1,7 Millionen Euro). Die zum EBIT gemachten Ausführungen zu Einmaleffekten gelten entsprechend. Für das Ergebnis vor Steuern gelten die zum EBIT gemachten Erläuterungen entsprechend.

Die Steueraufwendungen im Konzern betragen in 2024 0,7 Millionen Euro (Vorjahr 0,9 Millionen Euro), so dass sich für das Geschäftsjahr 2024 ein Konzernjahresüberschuss in Höhe von 0,6 Millionen Euro errechnet (Vorjahr 0,8 Millionen Euro). Die Steueraufwendungen sind prozentual betrachtet verhältnismäßig hoch, was insbesondere darauf zurückzuführen ist, dass Gesellschaften, in Ländern, in denen im internationalen

---

<sup>10</sup> Turbon Geschäftsbericht 2023, <https://www.turbon.de/de/investor-relations/finanzberichte.aspx>

<sup>11</sup> Corporate News vom 22. August 2024, [https://www.turbon.de/media/45072/20240822\\_-\\_turbon\\_ag\\_-\\_corporate\\_news.pdf](https://www.turbon.de/media/45072/20240822_-_turbon_ag_-_corporate_news.pdf)

Vergleich höhere Steuern abzuführen sind, profitabel waren, während andere Gesellschaften Verluste erwirtschaftet haben, die nicht mit Gewinnen in anderen Ländern oder Gesellschaften verrechnet werden können.

Das EBIT der Turbon AG betrug minus 1,1 Millionen Euro (Vorjahr 4,6 Millionen Euro). Das Ergebnis vor Steuern der Turbon AG betrug minus 1,1 Millionen Euro (Vorjahr 4,5 Millionen Euro). Das Ergebnis der Turbon AG im Jahr 2023 war maßgeblich geprägt durch positive Effekte aus der Einbringung der Anteile an der Interactive Printer Solutions FZCO, Dubai/VAE, in eine Tochtergesellschaft der Turbon AG sowie negative Effekte aus der Abwertung der Anteile an der Turbon Romania S.R.L., Oltenita/Rumänien, und der nicht mehr operativen Gesellschaft Keytec (GB) Ltd., Exeter (Devon)/Großbritannien. Die Abwertungen waren nach Überprüfung des jeweiligen Geschäftsmodells erforderlich geworden. Im Jahr 2024 gab es diese Einmaleffekte nicht. Die Umsatzerlöse der Turbon AG stammen im Wesentlichen aus der Vermietung von unbeweglichem und beweglichem Vermögen, der Vergütung von Dienstleistungen insbesondere im Bereich Rechnungswesen, und Lizenzentnahmen. Die Aufwendungen für wiederkehrende Positionen wie Gehälter, Kosten der Abschlussprüfung, Rechtskosten übersteigen typischerweise die Summe der Umsatzerlöse deutlich.

#### *GESCHÄFTSVERLAUF SEGMENTE*

Auf das Segment Turbon.E/E entfielen in 2024 Umsätze in Höhe von 28,2 Millionen Euro (Vorjahr 30,7 Millionen Euro). Das EBIT im Segment Turbon.E/E betrug in 2024 0,4 Millionen Euro und das Ergebnis vor Steuern 0,3 Millionen Euro. Im Jahr 2023 lag das EBIT im Segment Turbon.E/E bei 2,1 Millionen Euro und das Ergebnis vor Steuern bei 1,9 Millionen Euro. Den Wachstumskurs der vergangenen Jahre haben wir im Jahr 2024 nicht fortsetzen können. Ganz maßgeblich ist der Umsatzrückgang auf unsere Aktivitäten im Bereich Electronic Manufacturing Services zurückzuführen. In diesem Bereich erzielten wir im Jahr 2024 einen Umsatz von insgesamt rd. 12,8 Millionen Euro (Vorjahr rd. 14,1 Millionen Euro). Der mit Wirkung ab dem 1. Oktober 2024 akquirierte Geschäftsbetrieb der RoPro Produktions GmbH Produktion + Fertigung von Elektronikbaugruppen trug mit 0,9 Millionen Euro zum Umsatz in diesem Bereich bei. Bereinigt um den Umsatzbeitrag der RoPro Produktions GmbH Produktion + Fertigung von Elektronikbaugruppen hätte der Umsatzrückgang rd. 14,9 % betragen. Statt 2,3 Millionen Euro wie im Jahr 2023 betrug das EBT im Jahr 2024 nur 0,8 Millionen Euro in diesem Bereich. Der deutliche Ergebnisrückgang ist zum Teil durch den Umsatzrückgang zu erklären und zum anderen darauf zurückzuführen, dass es noch nicht gelungen ist, den im zweiten Quartal 2024 in Betrieb genommenen Fertigungsstandort in Oltenita/Rumänien profitabel aufzustellen. Die RoPro Produktions GmbH Produktion + Fertigung von Elektronikbaugruppen leistete in dem Zeitraum seit dem 1. Oktober 2024 trotz Einmalaufwendungen für Trennungskosten einen positiven Ergebnisbeitrag in Höhe von 0,1 Millionen Euro vor Steuern. Im Bereich der Kabelkonfektionierung haben wir die gesamtwirtschaftliche Situation in Deutschland gespürt. Wir haben keine Kunden verloren, sondern Kunden hinzugewonnen. Gleichwohl haben wir gesehen, dass Kunden, die in den vergangenen Jahren kontinuierlich in einer verhältnismäßig geringen Bandbreite bestellt haben, selbst Absatzprobleme hatten oder aufgrund von Produktionsverlagerungen nach Osteuropa zeitweise nicht bestellt haben. Im Bereich Assembly, der derzeit noch durch Aktivitäten im Zusammenhang mit der Wiederaufbereitung von Toner Cartridges geprägt ist, hat sich der Umsatz bis einschließlich Juli 2024 positiv entwickelt. Ab August 2024 ist der Umsatz eingebrochen. Wir haben die Vertriebsbemühungen verstärkt und sehen kleine Erfolge. Die Erfolge substituieren den Umsatzeinbruch allerdings nicht (vollständig).

Auf das Segment Turbon.Consumables entfielen in 2024 Umsätze in Höhe von 17,8 Millionen Euro (31,7 % des Gesamtumsatzes). In 2023 entfielen mit 17,6 Millionen Euro 30,6 % der Umsätze auf diesen Bereich. Das EBIT im Segment Turbon.Consumables betrug in 2024 1,3 Millionen Euro und das Ergebnis vor Steuern 1,3 Millionen Euro. In 2023 lag das EBIT im Segment Turbon.Consumables bei 0,7 Millionen Euro und das Ergebnis vor Steuern bei 0,7 Millionen Euro. Das Geschäft war in der ersten Jahreshälfte negativ beeinflusst durch eine spürbare Zurückhaltung des Konsums der Produkte von großen Restaurant- und Kaffeehausketten mit westlichen Marken. Diese Zurückhaltung lässt sich indirekt auf politische Konflikte in anderen Bereichen der Region zurückführen.

Im Segment Turbon.Services wurden in 2024 Umsätze in Höhe von 9,8 Millionen Euro erzielt (17,5 % des Gesamtumsatzes). In 2023 betragen diese Umsätze 9,2 Millionen Euro (16,0 % des Gesamtumsatzes). Das EBIT im Segment Turbon.Services betrug in 2024 0,8 Millionen Euro (Vorjahr 0,7 Millionen Euro) und das Ergebnis vor Steuern 0,8 Millionen Euro (Vorjahr 0,7 Millionen Euro). Das Geschäft in den Vereinigten Staaten von Amerika hat sich verändert. Ein großvolumiger Vertrag zur Bereitstellung und Unterhaltung von Plottern ist einerseits nicht verlängert worden; andererseits konnte ein neuer großvolumiger Vertrag zur Bereitstellung und Unterhaltung von Plottern neu abgeschlossen werden. Der sog. Roll-Out, das heißt das Aufstellen und Inbetriebnehmen der Plotter wird sich voraussichtlich bis in das Jahr 2026 hinein erstrecken. Bei unserer Tochtergesellschaft berolina Schriftbild GmbH & Co. KG haben sich Vertriebsbemühungen insbesondere in der zweiten Jahreshälfte niedergeschlagen. Es konnten neuen Kunden mit größeren Volumina hinzugewonnen werden. Nach wie vor bleibt festzuhalten, dass das Geschäft in Deutschland durch einen stärker gewordenen Preis- und Konkurrenzdruck schwieriger wird. Unsere Kunden in Deutschland sind in erster Linie mittelständische Unternehmen. Diese Kunden standen für die global aufgestellten Hersteller von Druckern, Multifunktionsgeräten und Kopierern lange Zeit nicht im Fokus. Aufgrund zurückgehender Druckvolumina versuchen diese Hersteller zunehmend in dem Markt mit mittelständischen Kunden Fuß zu fassen, teils unter Inkaufnahme geringerer bzw. in Einzelfällen augenscheinlich sogar negativer Margen.

Im Segment Holding und Sonstige wurden in 2024 Umsätze in Höhe von 0,4 Millionen Euro erzielt (0,6 % des Gesamtumsatzes). In 2023 betragen diese Umsätze 0,1 Millionen (0,1 % des Gesamtumsatzes). Das EBIT im Segment Holding und Sonstige betrug in 2024 minus 1,0 Millionen Euro (Vorjahr minus 1,5 Millionen Euro) und das Ergebnis vor Steuern minus 1,2 Millionen Euro (Vorjahr minus 1,6 Millionen Euro). Anders als in den Vorjahren gab es keine nennenswerten negativen Beeinflussungen des Ergebnisses.

Das Ergebnis je Aktie betrug minus 0,04 Euro (Vorjahr minus 0,07 Euro). Das Ergebnis je Aktie wurde aus dem Konzernergebnis (Ergebnis nach Steuern), das den Aktionären der Turbon AG zuzurechnen ist (minus 0,1 Millionen Euro; Vorjahr minus 0,2 Millionen Euro) bezogen auf die Zahl der durchschnittlich ausgegebenen Aktien (3.294.903; Vorjahr 3.294.903) ermittelt. Wie im Vorjahr entspricht das unverwässerte Ergebnis je Aktie dem verwässerten Ergebnis je Aktie.

Das Ergebnis vor Steuern im Einzelabschluss der Turbon AG in 2024 betrug minus 1,1 Millionen Euro und das Ergebnis nach Steuern minus 1,1 Millionen Euro. Im Vorjahr betrug das Ergebnis vor Steuern der Turbon AG 4,5 Millionen Euro und das Ergebnis nach Steuern 4,5 Millionen Euro.

#### *VERMÖGENSLAGE*

Die Bilanzsumme verringerte sich zum 31.12.2024 auf 44,7 Millionen Euro (Vorjahr 45,6 Millionen Euro).

Das Anlagevermögen betrug am 31.12.2024 insgesamt 19,1 Millionen Euro nach 18,8 Millionen Euro zum Vorjahresstichtag. Die Werte verteilen sich wie folgt:

Die immateriellen Vermögenswerte betragen am 31.12.2024 5,7 Millionen Euro (Vorjahr 5,8 Millionen Euro). Bei den immateriellen Vermögenswerten handelt es sich im Wesentlichen um Kundenstämme und Markenrechte in Höhe von 2,4 Millionen Euro (alles Segment Turbon.E/E) und 3,3 Millionen Euro an Firmenwerten, die sich mit 2,0 Millionen Euro auf das Segment Turbon.E/E und 1,3 Millionen Euro auf das Segment Turbon.Services verteilen.

Die Nutzungsrechte erhöhten sich zum 31.12.2024 auf 2,0 Millionen Euro (Vorjahr 1,8 Millionen Euro).

Das in Sachanlagen investierte Vermögen betrug am 31.12.2024 11,2 Millionen Euro (Vorjahr 10,8 Millionen Euro). In den 11,2 Millionen Euro sind mit einem Buchwert von 6,2 Millionen Euro Immobilien in Oltenita/Rumänien, Dubai/VAE, sowie in Hattingen enthalten. Der verbleibende Betrag von 5,0 Millionen Euro verteilt sich auf Produktionsmaschinen, technisches Equipment und Büroausstattung an verschiedenen Standorten.

Die sonstigen Ausleihungen in Höhe von 0,3 Millionen Euro (Vorjahr 0,4 Millionen Euro) betreffen die Ausleihungen an die Turbon Products Iberia S.L., Barcelona/Spanien sowie eine Ausleihung an einen Kunden.

Das Vorratsvermögen betrug am 31.12.2024 12,4 Millionen Euro (Vorjahr 12,4 Millionen Euro). Auf das Segment Turbon.E/E entfielen dabei 9,3 Millionen Euro (Vorjahr 9,5 Millionen Euro), auf das Segment Turbon.Consumables 2,9 Millionen Euro (Vorjahr 2,7 Millionen Euro) und auf das Segment Turbon.Services 0,2 Millionen Euro (Vorjahr 0,2 Millionen Euro). Im Rahmen des Asset Deals erwarb die RoPro Produktions GmbH Produktion + Fertigung von Elektronikbaugruppen Vorräte in Höhe von 1,1 Millionen Euro. Der Zugang der Vorräte wird in der Kapitalflussrechnung unter den Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen abzgl. erworbener liquider Mittel gezeigt.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen 7,5 Millionen Euro (Vorjahr 7,2 Millionen Euro). Auf das Segment Turbon.E/E entfielen dabei 2,1 Millionen Euro (Vorjahr 2,7 Millionen Euro), auf das Segment Turbon.Consumables 3,4 Millionen Euro (Vorjahr 3,1 Millionen Euro) und auf das Segment Turbon.Services 2,0 Millionen Euro (Vorjahr 1,4 Millionen Euro).

Die sonstigen Vermögenswerte betragen am 31.12.2024 1,5 Millionen Euro (Vorjahr 1,7 Millionen Euro).

Die flüssigen Mittel betragen am 31.12.2024 4,2 Millionen Euro (Vorjahr 5,5 Millionen Euro) und verteilen sich mit 0,5 Millionen Euro (Vorjahr 1,1 Millionen Euro) auf die Turbon AG und Beteiligungen, die die Turbon AG zu 100 % hält und 3,7 Millionen Euro (Vorjahr 4,4 Millionen Euro) auf Beteiligungen, die die Turbon AG zwar mehrheitlich, aber gemeinsam mit Minderheitsanteilseignern hält.

Im Geschäftsjahr 2024 erhöhte sich das Eigenkapital zum 31.12.2024 auf 26,6 Millionen Euro (Vorjahr 26,3 Millionen Euro), wobei die Anteile anderer Gesellschafter 8,6 Millionen Euro betragen (Vorjahr 8,0 Millionen Euro). Die Eigenkapitalquote am 31.12.2024 betrug 59,7 % (Vorjahr 57,5 %).

Das auf die Aktionäre der Turbon AG entfallende Eigenkapital je Aktie betrug am 31.12.2024 5,46 Euro (Vorjahr 5,60 Euro).

Die im Umlauf befindlichen Aktien der Turbon AG zum Bilanzstichtag 31.12.2024 unverändert 3.294.903 Stück. Davon hielt die Turbon AG am 31.12.2024 8.217 eigene Aktien.

Die langfristigen Verbindlichkeiten des Konzerns betragen am 31.12.2024 8,6 Millionen Euro nach 8,7 Millionen Euro zum 31.12.2023. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten betragen 9,4 Millionen Euro nach 10,6 Millionen Euro am Vorjahresstichtag.

Die Pensionsrückstellungen zum 31.12.2024 betragen im Konzern 2,9 Millionen Euro (Vorjahr 3,2 Millionen Euro). Pensionsverpflichtungen bestehen bei der Turbon AG (2,8 Millionen Euro) und der berolina Schriftbild GmbH & Co. KG (0,1 Millionen Euro). Eine pensionsberechtigzte Person ist im Verlauf des Jahres 2024 verstorben. Eine Hinterbliebenenrente wird in diesem Fall nicht gezahlt. Weitere Ausführungen im Zusammenhang mit den Pensionsrückstellungen und den zugrundeliegenden Pensionsverpflichtungen folgen im Risikobericht.

Die weiteren Rückstellungen betragen am 31.12.2024 insgesamt 1,6 Millionen Euro (Vorjahr 1,3 Millionen Euro), davon waren 0,5 Millionen Euro (Vorjahr 0,4 Millionen Euro) langfristig. Die weiteren Rückstellungen enthalten Rückstellungen für Verpflichtungen aus dem Personalbereich (u. a. Urlaubsrückstellungen), Rückstellungen für Prüfungs- sowie Rechts- und Beratungskosten.

Die passiven latenten Steuern, Steuerrückstellungen und Steuerverbindlichkeiten summierten sich am 31.12.2024 auf 1,0 Millionen Euro (Vorjahr 0,8 Millionen Euro).

Zum 31.12.2024 bestanden 0,9 Millionen Euro Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr 1,1 Millionen Euro). Die berolina Schriftbild GmbH & Co. KG hat im Zuge sog. Corona-Hilfen im Geschäftsjahr 2020 ein niedrigverzinstes Darlehen von der KfW erhalten, das zum 31.12.2024 noch in Höhe von 0,1 Millionen Euro (Vorjahr 0,2 Millionen Euro) valutiert. Des Weiteren ist in den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ein Darlehen in Höhe von 0,2 Millionen Euro enthalten, das der Clarity Imaging Solutions Inc. gewährt worden ist. Die verbleibenden 0,6 Millionen Euro entfallen auf eine Finanzierung zum Erwerb von Maschinen im Segment Turbon.E/E. Im Vorjahr betragen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im Segment Turbon.E/E 0,5 Millionen Euro.

Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen bestanden zum 31.12.2024 in Höhe von 1,4 Millionen Euro (Vorjahr 1,3 Millionen Euro). In diesen Verbindlichkeiten enthalten sind Verbindlichkeiten gegenüber zwei Mitgesellschaftern in Tochtergesellschaften in Höhe von insgesamt 0,3 Millionen Euro.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen am 31.12.2024 4,3 Millionen Euro nach 5,6 Millionen Euro am Vorjahresstichtag.

Sonstige Verbindlichkeiten betragen 5,9 Millionen Euro (Vorjahr 6,0 Millionen Euro), davon waren 2,8 Millionen Euro (Vorjahr 2,7 Millionen Euro) langfristig. Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten eine Verpflichtung gegenüber einem Gewerkschafts-Pensions-Fonds (Multi-Employer-Union-Pension-Plan) in den USA in Höhe von 1,4 Millionen USD. Aufgrund der Langfristigkeit ist der Betrag abzuzinsen. Der Abzinsungszinssatz beträgt 12 %.

Zur Turbon AG als Einzelgesellschaft: Die Bilanzsumme der Turbon AG verringerte sich zum 31.12.2024 auf 22,8 Millionen Euro (Vorjahr 24,5 Millionen Euro). Das Eigenkapital betrug am 31.12.2024 16,7 Millionen Euro (Vorjahr 18,5 Millionen Euro). Die Eigenkapitalquote beträgt 73,2 % (Vorjahr 75,5 %). Die Aktivseite ist geprägt durch die Anteile an verbundenen Unternehmen, denen insbesondere Eigenkapital, Pensionsrückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Beteiligungen gegenüberstehen.

## *FINANZLAGE*

Der Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit lag im Geschäftsjahr 2024 bei 3,6 Millionen Euro (Vorjahr 4,4 Millionen Euro).

Der Cash-Flow aus Investitionstätigkeit lag bei minus 3,1 Millionen Euro (Vorjahr minus 3,2 Millionen Euro).

Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit zeigte einen Mittelabfluss von 1,8 Millionen Euro. Hierin enthalten sind die Tilgungen von Finanzverbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 0,3 Millionen Euro.

Weitere Ausführungen zur Kapitalflussrechnung finden sich im Anhang unter den sonstigen Angaben.

Die Finanzierung der Turbon AG erfolgte im Geschäftsjahr 2024 durch Eigenkapital, Pensionsrückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber ehemals verbundenen, nahestehenden Unternehmen und Personen. Bankdarlehen nimmt die Turbon AG nicht in Anspruch.

## INVESTITIONEN

Die Investitionen in das Anlagevermögen betragen in 2024 insgesamt 2,9 Millionen Euro (Vorjahr 2,6 Millionen Euro). Die Investitionen umfassen im Wesentlichen Aufwendungen für die Anschaffung von Maschinen für die Elektronikfertigung in Magdeburg und Oltenita/Rumänien (1,5 Millionen Euro), Aufwendungen für Anschaffung neuer Plotter bei der Clarity Imaging Solutions Inc. (0,3 Millionen Euro), sowie Aufwendungen für die Anschaffungen von Anlagevermögen im Rahmen des Asset Deals bei der RoPro Produktions GmbH Produktion + Fertigung von Elektronikbaugruppen (0,2 Millionen Euro). Für die Ermittlung der Verkehrswerte des Anlagevermögens zum Übernahmzeitpunkt wurde aufgrund geringer Marktaktivitäten zunächst der an den Insolvenzverwalter gezahlte Kaufpreis zugrunde gelegt, wobei nicht auszuschließen ist, dass im Falle eines Verkaufs höhere Preise erzielt werden können.

## GESAMTAUSSAGE ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE

Für unsere Aktivitäten im Segment Turbon.E/E stellte das Jahr 2024 in Teilen ein Jahr des Übergangs dar: Im Bereich der Electronic Manufacturing Services decken wir mittlerweile die gesamte Bandbreite mit spezialisierten und fokussierten Standorten ab: In Rumänien haben wir im zweiten Quartal 2024 einen auf größere Fertigungslose und handarbeitsintensive Tätigkeiten fokussierten Produktionsstandort in Betrieb genommen. Mit der Akquisition des Geschäftsbetriebes der RoPro Produktions GmbH i.l. in Aschaffenburg zum 1. Oktober 2024 sind wir nun in der wirtschaftlich sehr attraktiven Rhein-Main-Region auch vor Ort vertreten und haben uns insbesondere im Bereich der Prototypen- und Kleinserienfertigung deutlich verstärkt und visibler aufgestellt. Mit spezialisierten Standorten decken wir nun von der Hard- und Softwareentwicklung, über die Fertigung von Prototypen und Kleinserien bis in die Großserie hinein die gesamte Bandbreite der Electronic Manufacturing Services an. Die Neukundengewinnung im Bereich Electronic Manufacturing Services nimmt nicht selten mehr als 18 Monate in Anspruch. In 2024 ist es uns noch nicht gelungen, den neuen Produktionsstandort hinreichend auszulasten; erwartungsgemäß sind Anlaufverluste angefallen. An unserem Produktionsstandort in Rumänien haben wir die Bereiche Electronic Manufacturing Services, Kabelkonfektionierung und Assembly noch enger miteinander verzahnt; mittlerweile gibt es Mitarbeiter, die in allen drei Bereichen Erfahrung haben, so dass wir Auslastungsspitzen in einem Bereich noch besser als bisher auffangen können.

Die Geschäftstätigkeiten unserer Tochtergesellschaft in Dubai, Vereinigte Arabische Emirate, haben wir im Geschäftsjahr weiter ausgebaut. Der Anteil vertriebener, von uns nicht selbst hergestellter Produkte ist weiter gestiegen. Für immer mehr in mehreren Ländern des arabischen Raums tätige Unternehmen entwickeln wir uns zum Single Source Supplier.

Ungeachtet dessen, konnten wir uns der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Situation, insbesondere in Deutschland, dem noch wichtigsten einzelnen Absatzmarkt, nicht entziehen. In 2024 hatten wir im Bereich Electronic Manufacturing Services einen gegenüber 2023 deutlichen Rückgang von Umsatz und Ergebnis vor Steuern zu verzeichnen. Der Umsatzrückgang in 2024 ist zum einen auf Nachwirkungen der so genannten Chip- oder Halbleiterkrise zurückzuführen, während derer viele Kunden Sicherheitsbestände aufgebaut haben, die nach dem Ende der Chip- oder Halbleiterkrise nun abgebaut wurden, und zum anderen auf die generell negative wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland. Im Bereich der Kabelkonfektionierung erfolgen Bestellungen kurzfristiger als noch vor zwei Jahren. Während bei einigen Kunden die abgenommenen Mengen rückläufig waren, haben andere Kunden größere Mengen als bisher bezogen. Teilweise erfolgt die Lieferung nicht mehr an deutsche Adressen, sondern insbesondere an Adressen in Osteuropa. Diese Entwicklung bietet für unser Segment Turbon.E/E und auch das Konzept der Turbon AG als Holdinggesellschaft allerdings auch Chancen. Im Segment Turbon.E/E stehen wir in weiten Teilen in Konkurrenz zu Anbietern, die ihre Fertigung ausschließlich in Deutschland haben, und anders als große Unternehmen angesichts (teils sehr) begrenzter Ressourcen ihre Produktion nicht verlagern können. Eine vergleichbare Situation stellt sich auch in anderen Branchen und so, wie wir uns für Partner im Bereich Turbon.E/E und Turbon.Consumables geöffnet haben, sind wir bereit, uns für geeignete Partner in anderen Branchen zu öffnen. Solche geeigneten Partner können wir ebenfalls bei der Etablierung einer Produktion an einem Standort, an dem wir bereits präsent sind, und dem Vertrieb in einer Region, in der wir präsent sind, unterstützen.

Direkte Auswirkungen des Ukraine-Krieges oder der im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg ergriffenen Sanktionen gab es auch im Geschäftsjahr 2024 in keinem Segment des Turbon-Konzerns. Russland ist nach wie vor kein Zielmarkt. Auch bei unseren Kunden haben wir keine nennenswerten Nachfragerückgänge feststellen können.

## PROGNOSEBERICHT

Für die globale Wirtschaft prognostizierte der IWF im Januar 2024 für das Jahr 2024 ein Wachstum weltweit von 3,3 % gegenüber dem Vorjahr.<sup>12</sup> Für den Euro-Raum sieht die Prognose des IWF ein durchschnittliches Wachstum von 1,0 % vor, für Deutschland und damit dem wichtigsten Absatzmarkt ein moderates Wachstum von 0,3 %. Die Bundesregierung der Bundesrepublik Deutschland geht für 2025 in ihrem Jahreswirtschaftsbericht von einem Wachstum von ebenfalls 0,3 % aus.<sup>13</sup> In der Region Mittlerer Osten / Nordafrika geht die Prognose des IWF von einem Wachstum von 3,5 % gegenüber dem Vorjahr aus und für Asien ein Wachstum von 5,1 % („Emerging and Developing Asia“). Für die

<sup>12</sup> International Monetary Fund: World Economic Outlook Update: Global Growth: Divergent and Uncertain, January 2025: S. 6  
(<https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2024/01/30/world-economic-outlook-update-january-2024>)

<sup>13</sup> Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, 29. Januar 2025, S. 20  
([https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Publikationen/Wirtschaft/jahreswirtschaftsbericht-2025.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=60](https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Publikationen/Wirtschaft/jahreswirtschaftsbericht-2025.pdf?__blob=publicationFile&v=60))

USA prognostiziert der IWF ein Wachstum von 2,7 %. Die weite geographische Streuung der Umsätze im Turbon-Konzern und damit die Erzielung von Umsätzen in Regionen, die deutlich größeres Wachstum als Deutschland aufweisen, kann ein Vorteil sein. Ein noch größerer Vorteil aber sollte sein, dass der Turbon-Konzern bereits über Produktionsstandorte in Ländern verfügt, in denen die Produktionskosten sich über die vergangenen Jahre nicht in ähnlichem Umfang verteuert haben wie in Deutschland. Unsere operativen Tochtergesellschaften sollten daher einen Preisvorteil haben und Dritte ein Interesse an der Etablierung einer Produktion an unseren Produktionsstandorten haben.

Bislang schwer bis gar nicht zu bestimmen sind direkte und indirekte Auswirkungen der neuen Ausrichtung der Vereinigten Staaten von Amerika und insbesondere die Festsetzung von Import-Zöllen sowie der von den betroffenen Ländern getroffenen Gegenmaßnahmen. Diese Maßnahmen und Gegenmaßnahmen können erhebliche Auswirkungen auf den Leistungsaustausch zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und das jeweils betroffene Land und darüber hinaus auch für die globale Wirtschaft haben.

Im Segment Turbon.E/E gehen wir von verhaltenem Wachstum aus, das im Wesentlichen auf die Akquisition des Geschäftsbetriebs der RoPro Produktions GmbH in Aschaffenburg zurückzuführen ist und streben an, im laufenden Jahr 2025 Umsatz und Ergebnis aus dem Geschäftsjahr 2024 zu übertreffen. Den Vertrieb im Bereich Turbon.E/E haben wir bereits verstärkt und werden ihn weiter ausbauen. Die Produktionskapazitäten sind in allen Bereichen vorhanden. Im Bereich Assembly liegt der Fokus auf der Gewinnung neuer Kunden und Aufträge. Zunehmend bedeutender wird auch wieder unser Fertigungsstandort in Thailand. Für das laufende Jahr planen wir die Etablierung einer Kabelkonfektion. Aufgrund der längeren Transportwege ist der Standort nicht für Kunden geeignet, die lediglich kurzfristig bestellen, was angesichts der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Lage in Deutschland in einigen Branchen vermehrt vorkommt.

Im Segment Turbon.Consumables verfolgen wir die geänderte Strategie weiter und eruiieren derzeit auch den Export der von uns hergestellten Produkte nach Europa und in die Vereinigten Staaten von Amerika. Wir prüfen zur Ergänzung unserer eigenen Produktion die Aufnahme einer Produktion von Labels. Labels sind aus dem heutigen Alltag - im unternehmerischen wie im Verkehr mit Verbrauchern gleichermaßen - nicht mehr wegzudenken. Die dynamische Entwicklung im arabischen Raum bringt auch ein deutliches Wachstum des Marktes für Labels mit sich und zwar ungeachtet von ihrer Komplexität. Insgesamt planen wir ein Umsatz- und Ergebniswachstum im Segment Turbon.Consumables.

Im Segment Turbon.Services planen wir zunächst mit stagnierenden bzw. sogar geringfügig rückläufigen Umsätzen. Das Segment befindet sich in einer Transformationsphase. Die Aufgabenstellung in 2025 besteht darin, die Transformation zu begleiten, neue Geschäftsfelder zu definieren und bei ihrer Erschließung zu unterstützen.

Insgesamt planen wir mit einem Konzernumsatz von 58 bis 61 Millionen Euro und halten ein Ergebnis vor Steuern von über 2 Millionen Euro für erreichbar.

Für die Turbon AG ist mit dem vergangenen Geschäftsjahr die Konsolidierungs- und Transformationsphase abgeschlossen. Für die Turbon AG als Holdinggesellschaft liegt der Fokus im laufenden Geschäftsjahr auf der Fortentwicklung und Erweiterung der Geschäftsmodelle in den einzelnen operativen Segmenten sowie darüber hinaus auf der Identifizierung geeigneter Beteiligungsmöglichkeiten. Die Beteiligungsmöglichkeiten können eine bereits vorhandene Aktivität unterstützen und erweitern (Add-On) oder eine neue Aktivität sein (New Investment). Ansätze für solche Beteiligungsmöglichkeiten sehen wir insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen schwierigen gesamtwirtschaftlichen Lage in Deutschland, in der viele größere Unternehmen die vollständige oder teilweise Verlagerung von Produktion aus Deutschland in das Ausland bereits vollzogen oder aber angekündigt haben. Für weniger große Unternehmen ist der Gang ins Ausland regelmäßig mit vielen Herausforderungen wie fehlendes Verständnis der Kultur, mangelnde Ressourcen neben dem Tagesgeschäft, hohe bürokratische Hürden etc. verbunden. Die Turbon AG ist Eigentümerin eines internationalen Netzwerkes, das den Zugang zu positionierten Produktionsstandorten insbesondere in Rumänien, Thailand und den Vereinigten Arabischen Emiraten sowie einer über vier Kontinente verteilten Vertriebs- und Logistikstruktur bietet.

#### *PERSONAL*

Der Turbon Konzern beschäftigte im Jahr 2024 durchschnittlich 526 Mitarbeiter (Vorjahr 541 Mitarbeiter). Am 31.12.2024 lag die Zahl der Mitarbeiter bei 522 (Vorjahresstichtag 537). In der Turbon AG wurden im Durchschnitt 5 (Vorjahr 4) und am Jahresende 5 Mitarbeiter (Vorjahr 4 Mitarbeiter) beschäftigt.

## **RISIKEN- UND CHANCENBERICHT**

Die Unternehmen der Turbon Gruppe werden mit Chancen und Risiken konfrontiert, die sich auf die Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaften, den Gewinn, den Cash-Flow, aber auch auf immaterielle Werte wie die Reputation auswirken können.

Das Risikomanagement-System der Turbon Gruppe soll zum einen der Turbon AG ermöglichen, frühzeitig relevante Entwicklungen in ihren jeweiligen Beteiligungen zu erkennen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen und zum anderen der Unternehmensleitung der jeweiligen

Beteiligung oder der entsprechenden CGU, die in ihrer Einheit potentiellen Chancen und Risiken systematisch zu erfassen und zu bewerten. Das Risikomanagement ist daher ein wichtiger Bestandteil des gesamten Managementinformationssystems und dient in dieser Funktion nicht nur der Risikovermeidung, sondern auch dem Aufzeigen von Chancen für die Unternehmensgruppe.

Das Beteiligungscontrolling-System der Holding (Turbon AG) stellt den Ausgangspunkt und Kern des operativen Risikoüberwachungssystems dar. Wesentliche Bestandteile sind das monatliche Berichtswesen aus den Beteiligungsgesellschaften für Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung und das monatliche Reporting, welches einen detaillierten Einblick in die wirtschaftlichen Vorgänge bei den Gesellschaften ermöglicht, sowie die Quartals- und die von unseren Abschlussprüfern geprüften Jahresabschlüsse. Die Abschlüsse sollen zeitnah zur Verfügung stehen, sodass Risiken schnell identifiziert werden können und damit eine frühzeitige Reaktion auf potenzielle Fehlentwicklungen möglich ist. Hierzu gehört auch der Soll-Ist-Abgleich der gemeldeten Zahlen mit den Budgets und Zielvorgaben durch die Holding. Die Auswertung der Informationen wird unterstützt durch den regelmäßigen Austausch von Informationen durch den direkten Zugriff auf Ansprechpartner in den Beteiligungsgesellschaften, welche sich bei der Erkennung und Bewertung von Risiken aktiv engagieren.

Weitere Bestandteile des internen Risikomanagements sind das wöchentliche Cash- und Forderungs-/Verbindlichkeits-Reporting sowie das monatliche Reporting der Vorräte. Im Rahmen eines „Legal Controlling“ werden in den Beteiligungen abzuschließende außergewöhnliche, das heißt, nicht im Tagesgeschäft anfallende Verträge und Vereinbarungen einer zusätzlichen zentralen Kontrolle unterzogen.

Grundsätzlich sollen mit der Holding Struktur über selbständige CGUs die Interdependenzen zwischen den einzelnen Unternehmen reduziert werden, so dass auch die Auswirkungen schlagend gewordener Risiken auf die einzelnen CGUs begrenzt werden können. Hier insbesondere auch durch Finanzierung auf Unternehmensebene ohne Involvierung der Turbon AG.

Aufgrund ihres internationalen Betätigungsfeldes sind die Turbon AG und deren Beteiligungen einer Vielzahl unterschiedlicher Risiken ausgesetzt. Um die finanziellen Auswirkungen eines möglichen Schadens gering zu halten, werden – soweit verfügbar und wirtschaftlich sinnvoll – Versicherungen abgeschlossen. Umfang und Höhe dieser Versicherungen werden laufend überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Aus Sicht der Turbon AG können sich die im Folgenden beschriebenen Risiken in den jeweiligen Beteiligungen oder CGUs auswirken, müssen aber aufgrund der neuen Führungsstruktur nicht automatisch direkt auf die Turbon AG übergreifen. Indirekt haben diese Risiken über die Beteiligungserträge und -bewertungen natürlich auch immer eine Auswirkung auf die Turbon AG.

Die für die Turbon Gruppe wesentlichen Risiken werden in den folgenden Abschnitten beschrieben, wobei deren Reihenfolge keine Wertung der Eintrittswahrscheinlichkeit oder des potenziellen Schadensausmaßes beinhaltet.

#### *BESCHAFFUNGSMARKTRISIKEN UND -CHANCEN*

Die Produktionsleistungen können durch Lieferunterbrechungen oder Qualitätsmängel bei Rohmaterialien beeinträchtigt werden. Sollte es uns in solchen Fällen nicht gelingen, mit der Produktion auf einen anderen Standort auszuweichen oder die Nachfrage aus Vorräten zu bedienen, könnte es zu einem Umsatzrückgang kommen. Solche Lieferkettenprobleme können auch bei unseren Kunden eintreten und zumindest im Segment Turbon.E/E dazu führen, dass unsere Kunden weniger Erzeugnisse abnehmen oder zwar die dieselbe Anzahl aber verteilt über einen längeren Zeitraum.

Weiterhin gibt es in Teilen der für die Beteiligungen der Turbon AG relevanten Beschaffungsmärkte große Preisfluktuationen (z.B. weltweiter Papiermarkt) oder auch Knappheiten aufgrund Nachfrageüberhängen (z.B. Markt für elektronische Komponenten). Die Sicherung der Versorgung mit Rohmaterialien wird daher soweit möglich über enge Kooperationen mit Lieferanten und über den parallelen Bezug von verschiedenen Lieferanten gesichert. Gleichzeitig werden langfristige Lieferverpflichtungen mit gleichlaufenden Beschaffungsverträgen abgesichert. Bei als besonders kritisch eingestuften Rohmaterialien und Vorprodukten wird die Bevorratung entsprechend angepasst.

Der Krieg in der Ukraine hat das Augenmerk auch auf die Beziehung zwischen der Volksrepublik China und Taiwan gelenkt. In Taiwan sitzt ein Halbleiterproduzent, dessen Marktanteil in weiten Teilen des Halbleitermarktes über 50 % beträgt. Sollte etwa durch eine Auseinandersetzung zwischen der Volksrepublik China und Taiwan oder aus anderen Gründen die Produktion ausfallen oder nur noch eingeschränkt stattfinden können, würden sich voraussichtlich global große Probleme in Bezug auf die Verfügbarkeit vieler Halbleiter ergeben.

Ein Teil der im Segment Turbon.E/E verarbeiteten Materialien wird in den Vereinigten Staaten von Amerika hergestellt. Sollte es zu einer Belastung der Handelsbeziehungen zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und der Europäischen Union kommen, kann sich die Beschaffung dieser Komponenten (deutlich) verteuern oder sogar unmöglich werden.

## *ABSATZRISIKEN UND -CHANCEN*

Im Segment Turbon.E/E fertigen wir elektronische Baugruppen und Kabelbäume auftragsbezogen. Abnehmer, Menge und Preis stehen mithin bei Aufnahme der Fertigung fest. Da insbesondere im Bereich der Electronic Manufacturing Services teilweise Abrufe gestreckt über einen Zeitraum von mehreren Monaten erfolgen, eine effiziente Produktion aber eine Mindestgröße der Fertigungslose voraussetzt, kann es passieren, dass Kunden nach Auftragserteilung und vor vollständigem Abruf und vollständiger Bezahlung in finanzielle Schwierigkeiten geraten und wir alternative Abnehmer finden müssen. Im Bereich der opportunistischen Herstellung von Fertigprodukten besteht das Risiko, dass sich durch die Marktsituation bedingte Preisreduzierungen nicht durch ein entsprechendes Mengenwachstum kompensieren lassen. Im Bereich der Electronic Manufacturing Services sehen wir durch die Etablierung der Fertigung an unserem Standort in Rumänien Chancen, von bestehenden und potenziellen neuen Kunden auch Fertigungsaufträge für Fertigungslose zu erhalten, die wir bislang aufgrund der an unserem Standort in Magdeburg eingesetzten Maschinen nicht oder nicht effizient genug bearbeiten konnten. Im Bereich Assembly sehen wir Chancen, das Montieren von Fertig- oder Vorprodukten aus höherpreisigen Regionen in unsere Struktur zu übernehmen. Im Bereich Assembly führen wir wiederaufbereitete Toner Cartridges in die Vereinigten Staaten von Amerika aus. Sollten die Vereinigten Staaten von Amerika (deutliche) Zölle auf solche Einfuhren erheben, könnten unsere Produkte preislich unattraktiver und gegebenenfalls sogar unverkäuflich werden. Wir gehen davon aus, dass der größte Teil der in den Vereinigten Staaten von Amerika verbrauchten Toner Cartridges außerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika hergestellt wird, so dass auch unsere Wettbewerber betroffen sein sollten, es sei denn, dass die Zölle die jeweiligen Herstellungsländer nicht treffen. Möglicherweise verteuern sich Produkte unserer Wettbewerber deutlicher als unsere eigenen Produkte.

Im Segment Turbon.Services wird das physische Speichern von Daten (Drucken) immer weitergehend vom elektronischen Speichern von Daten verdrängt. Große Hersteller von Druckern und Kopierern dringen immer weiter in unsere Kundengruppe vor und werben mit teils sehr großen Rabatten. Es kann daher sein, dass es uns in weiterem Umfang als bisher nicht gelingt, auslaufende Verträge bei unseren Kunden zu verlängern. Als Chance sehen wir, dass die großen Hersteller sich in diesem Marktbereich nahezu alle auf ein mehr oder weniger eng begrenztes Geschäftsmodell rund um das Drucken festgelegt haben und Veränderungen wie etwa die Ausweitung des Angebots um andere Dienstleistungen und Produkte regelmäßig nicht kurzfristig umsetzen können.

Im Segment Turbon.Consumables besteht das Risiko im Bereich der Produkte, die wir selbst herstellen, dass wir das aus Kosten- und Effizienzgründen in größeren Mengen eingekaufte Rohmaterial nicht in Fertigprodukte für unsere Kunden umsetzen können. Unsere Bedarfsplanung wird beständig aktualisiert und an Veränderungen beim Absatz unserer Fertigprodukte angepasst. Im Bereich der Produkte, die wir nicht selbst herstellen, beschaffen wir nahezu vollständig auftragsbezogen. Chancen für die Ausweitung des Absatzes sehen wir bei uns selbst produzierten Produkten durch die Ausweitung des geografischen Betätigungsrums auf Europa und / oder die USA sowie die weitere Ergänzung des Portfolios an Produkten, die wir nicht selbst herstellen, sei es als Partner für einen außerhalb der Region ansässigen Hersteller, der seine Produkte in der Region vertreiben möchte, oder als Single Source Supplier für einen immer größer werdenden Anteil am Bedarf unserer Kunden.

## *FORDERUNGS-AUSFALLRISIKEN*

Forderungsausfallrisiken managen wir durch Bonitätsanalysen unseres Kundenportfolios auf der Grundlage einer strikten Forderungsmanagement-Richtlinie. Zudem bedienen wir uns, wo wirtschaftlich sinnvoll, des Factorings und lagern das Forderungsausfallrisiko auf den Factor aus. Insbesondere im Segment Turbon.E/E sind verhältnismäßig kurze Zahlungsziele die Regel, wodurch die Forderungen gegenüber den einzelnen Kunden entsprechend niedriger sind und so das Ausfallrisiko der Höhe nach begrenzt wird. Generell wird eine sorgfältige Chancen-Risiko-Abwägung vorgenommen und, insbesondere in Abhängigkeit von der erzielbaren Gewinnmarge, festgelegt, bis zu welchem Betrag Kunden, auch ungesicherte Limite eingeräumt werden können.

## *LIQUIDITÄTS- UND FINANZIERUNGSRISIKEN*

Die mittlerweile erreichte weitestgehende Unabhängigkeit von Bankverbindlichkeiten sowie eine ausreichende Verfügbarkeit von Liquidität kommen der Turbon AG und ihren Beteiligungen entgegen. Der Bestand an Liquidität innerhalb des Konzerns soll stets größer als der Bestand an Bankverbindlichkeiten sein, so dass auch bei Wegfall einer Bankfinanzierung keine existenzbedrohliche Lage entsteht. Für den Fall einer wieder vermehrten Inanspruchnahme von Bankverbindlichkeiten soll die Turbon AG als Holding grundsätzlich nicht und insbesondere nicht dauerhaft für Verbindlichkeiten von Tochterunternehmen haften. Ausnahmen könnten in Zukunft bei von der Turbon AG gehaltenen Zweckgesellschaften gemacht werden, etwa wenn eine Immobilientochtergesellschaft ohne über eine Immobilie hinausgehende Geschäftstätigkeit eine Bankfinanzierung nur durch Sicherheitenbestellung seitens der Turbon AG erhalten sollte.

Insgesamt wird die ausreichende Verfügbarkeit von Liquidität durch die Holding über einen wöchentlichen „Cash-Report“ eng überwacht und führt auf Ebene der Beteiligungen frühzeitig zu Maßnahmen, wie z.B. das Anmahnen von ausstehenden Zahlungen der Kunden. Auch diese Vorgehensweise resultiert aus der Restrukturierungsphase und kommt unserer Unternehmensgruppe in der derzeitigen Krise zugute.

## *OPERATIVE RISIKEN DURCH DEN VERLUST VON SACHANLAGEVERMÖGEN ODER BETRIEBSUNTERBRECHUNGEN*

Brände, Naturkatastrophen oder andere Störungen in den Produktionsstätten der Turbon Gruppe könnten erhebliche Schäden und Verluste verursachen. Durch entsprechende bauliche Maßnahmen und strikte organisatorische Vorgaben wird dieses Risiko soweit wie möglich minimiert. Für den Fall eines tatsächlichen Schadens hat die Turbon Gruppe Versicherungen in angemessener Höhe abgeschlossen.

## *RISIKEN AUS PENSIONSVERPFLICHTUNGEN*

Aktien-, Renten-, Immobilien- und sonstige Märkte unterliegen Veränderungen, die negative oder positive Auswirkungen auf die Bewertung des Planvermögens des Pensions Scheme der Keytec (GB) Ltd. haben können. Zudem können sich weitere Rahmenbedingungen ändern wie etwa die zu erwartenden Renditen aus getätigten Anlagen, Veränderungen der statistischen oder tatsächlichen Lebenserwartung, Inflation und Gesetzesänderungen, die negativen oder positiven Einfluss auf die Höhe der tatsächlich oder voraussichtlich zu zahlenden Pensionen sowie zu leistende Einlagen in das Planvermögen haben können.

## *WÄHRUNGSRISIKEN UND -CHANCEN*

Da die Turbon Gruppe einen Teil ihres Geschäfts auf der Beschaffungs- wie der Absatzseite in Fremdwährungen tätig, können Währungsschwankungen den Umsatz und das Ergebnis beeinflussen. Die wichtigste Fremdwährung im Konzern ist der US-Dollar (inklusive an den US-Dollar gebundene Währungen, wie z.B. die Währung der Vereinigten Arabischen Emirate Dirham). Gemeinsam mit den Einzelgesellschaften werden die Rahmenbedingungen für externe Währungsabsicherung regelmäßig überprüft. Zurzeit gibt es im Konzern keine Absicherungsgeschäfte. In den Einzelgesellschaften wird soweit möglich versucht über entsprechende Steuerungsgrößen (z.B. Lieferantwahl) ein möglichst umfangreiches „Natural Hedging“ zu erreichen und somit die Währungsrisiken zu limitieren.

Euro-Position in den Bilanzen von Beteiligungen in Nicht-Euro-Ländern können im Konzern ebenfalls zu Währungsgewinnen oder-verlusten führen. Auch hier wird versucht über Natural Hedging die Netto-Positionen möglichst klein zu halten, eine Absicherung von Euro Positionen über entsprechende Sicherungsgeschäfte erfolgt aber nicht.

Circa 62 % (Vorjahr 59 %) der geplanten Umsätze in der Turbon Gruppe werden nicht in Euro, sondern anderen Währungen erzielt. Daher wirkt sich ein Abschwächen des Euros erst einmal positiv auf die Umsatzentwicklung (in Euro) aus. Da aber auch immer Ausgaben in Fremdwährungen anfallen, schlägt sich die entsprechende Entwicklung nur bedingt auf die Ergebnisse durch. Beim Erstarke des Euros gilt das zuvor gesagte jeweils mit umgekehrten Vorzeichen.

Insgesamt hielt die Turbon Gruppe am 31. Dezember 2024 nennenswerte finanzielle Vermögenswerte in US-Dollar bzw. an den US-Dollar gebundenen Währungen und im Thailändischen Baht. Bei Abschwächen dieser Währungen vermindern sich diese Vermögenswerte in Euro. Bei den Verbindlichkeiten ist die Auswirkung gegenläufig.

Weitere Ausführungen zu Währungsrisiken und deren Absicherung finden sich im Anhang unter „Risiken aus Finanzierungsinstrumenten“.

## *RECHTLICHE RISIKEN*

Rechtliche Risiken können für die Turbon Gruppe aus Gesetzen, Gesetzesänderungen und/oder der darauf aufbauenden Rechtsprechung sowie rechtlichen Auseinandersetzungen mit Dritten resultieren. Dazu gehören Risiken aus den Bereichen Patentrecht, Vertragsrecht, Arbeitsrecht, Produkthaftung, Steuerrecht, Umwelt- und Abfallrecht sowie allen anderen Rechtsgebieten. In diesen Bereichen arbeiten wir eng mit externen Beratern und gegebenenfalls behördlichen Stellen zusammen.

In diesem Zusammenhang sind auch die rechtlichen Anforderungen zu nennen, die mit der Börsennotierung der Turbon AG einhergehen und bei Nichteinhaltung Strafordrohungen und auch Strafzahlungen zur Folge haben können. Beispiele hierfür sind die Mitteilungen über Veröffentlichungen, die Veröffentlichung selbst (Regel- und ad-hoc Veröffentlichungen) sowie die rechtlichen Vorschriften die Hauptversammlung betreffend.

Die Beteiligungsunternehmen sowie die Turbon AG nehmen in verschiedenen Angelegenheiten (Vertragsrecht, Arbeitsrecht) rechtliche Beratung in Anspruch.

## *STEUERLICHE RISIKEN*

Die Turbon Gruppe ist steuerlichen Risiken derart ausgesetzt, dass steuerliche Außenprüfungen und Neuveranlagungen zu Nachzahlungen führen können. Die zunehmende Komplexität nationaler und internationaler Steuervorschriften führt zu erhöhten Anforderungen an die

Organisation der grenzüberschreitenden Geschäftstätigkeit und ihrer Dokumentation im Hinblick auf steuerliche Auswirkungen. Wir sind in diesem Bereich auf die Hinzuziehung von externen Experten angewiesen.

#### *STANDORTRISIKEN*

Generell ist die Turbon Gruppe durch ihre internationale Ausrichtung verschiedenen, durch die jeweiligen Standorte bedingten Risiken ausgesetzt. Diese reichen von politischen Risiken bis zu dem Umstand, dass durch Marktveränderungen nötige Anpassungen aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Regelungen (Arbeitsrecht, Mietverträge) nicht schnell und/oder nur verbunden mit hohen Einmalaufwendungen durchgeführt werden können.

#### *BILANZIELLE BEWERTUNGSRIKISKEN*

Bilanzielle Bewertungsrisiken können im Turbon Konzern, bei der Turbon AG und auch bei den Beteiligungsunternehmen insoweit bestehen, dass bestimmte Annahmen für die aktuelle Bewertung von Bilanzposten durch Vorgänge in der Zukunft nicht eintreffen.

Um dieses Risiko transparenter zu machen und somit reduzieren zu können, ist die Komplexität bei der Turbon AG, bei den Beteiligungsunternehmen sowie im Konzern insgesamt reduziert worden.

#### *GESAMTRISIKO*

Zusammenfassend ist festzustellen, dass den gesetzlichen Vorschriften in vollem Umfang entsprochen wird. Die eingesetzten Instrumente zum Risikomanagement reichen aus, um bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig zu erkennen. Zurzeit sind keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken erkennbar.

### **INTERNES KONTROLL- UND RISIKOMANAGEMENTSYSTEM BEZOGEN AUF DEN (KONZERN-) RECHNUNGSLEGUNGSPROZESS (BERICHT GEM. §§ 289 ABS. 4, 315 ABS. 4 HGB)**

In Ergänzung zu den oben bereits getroffenen Aussagen zum Risikomanagement der Turbon AG können die wesentlichen Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den (Konzern-) Rechnungslegungsprozess wie folgt beschrieben werden:

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem erstreckt sich auf die Abteilungen Rechnungswesen und Controlling, deren Verantwortungsbereiche innerhalb des Kontrollsystems eindeutig zugeordnet sind.

Das Kontrollsystem erfasst alle erforderlichen Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen, um die Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung zu sichern und die maßgeblichen rechtlichen Vorschriften einzuhalten. Neben manuellen Prozesskontrollen in Form des „Vier-Augen-Prinzips“ sind auch automatische IT-Prozesskontrollen ein wesentlicher Teil der integrierten Kontrollmaßnahmen.

Der Vorstand ist für die Umsetzung und Einhaltung der gesetzlichen Regelungen verantwortlich. Er berichtet dem Aufsichtsrat regelmäßig über die finanzielle Gesamtlage der Turbon AG und des Konzerns. Der Aufsichtsrat überwacht die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems. Vereinbarungsgemäß berichtet der Abschlussprüfer unverzüglich dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses alle für die Aufgaben des Aufsichtsrats wesentlichen Feststellungen und Vorkommnisse, die sich aus der Abschlussprüfung ergeben.

Die Turbon AG gibt die Bilanzierungsrichtlinien zur Regelung von einheitlichen Bilanzierungsgrundsätzen vor. Zusätzlich geben die Konzernrichtlinien konkrete Anweisungen, wie der Konzernverrechnungsverkehr abgebildet, abgerechnet und entsprechende Salden abgestimmt werden.

Die Abschlüsse der einbezogenen Gesellschaften werden mithilfe von IT-gestützten Arbeitsabläufen erfasst. Diese beinhalten u.a. ein Berechtigungskonzept und Prüfroutinen.

Das Reporting an die Konzernzentrale erfolgt mit Hilfe einer datenbankgestützten Managementinformationssoftware. Die Einzelabschlüsse werden anschließend in ein zentrales Konsolidierungssystem eingelesen. Auf Konzernebene wird innerhalb der Abteilung Finanzen und Controlling die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der vorgelegten Einzelabschlüsse überprüft.

## NICHTFINANZIELLE KONZERNERKLÄRUNG DER TURBON AG

Die vorliegende Nichtfinanzielle Konzernklärung der Turbon AG berichtet über wesentliche nichtfinanzielle Themen für das Geschäftsjahr 2024. Die Konzernstruktur wird im Abschnitt „Konzernstruktur und Geschäftstätigkeit“ beschrieben.

### GESCHÄFTSMODELL

Die zum Turbon Konzern gehörenden Unternehmen sind in unterschiedlichen Branchen und Regionen tätig.

Im Segment Turbon.Electrics/Electronics (Turbon.E/E) sind alle Aktivitäten zusammengefasst, die die Entwicklung und Herstellung von elektrischen und elektronischen Baugruppen (Electronic Manufacturing Services – EMS), Kabeln und Kabelbäumen sowie Geräten und Assembly (das Montieren verschiedener Komponenten zu einem Fertig- oder Vorprodukt) zum Gegenstand haben. Zurzeit ist die Turbon AG teils direkt, teils über Zwischenholdings an verschiedenen Unternehmen beteiligt, die im Bereich der Kabelkonfektionierung in der Tschechischen Republik und Rumänien, im Bereich der Electronic Manufacturing Services in Deutschland und in Rumänien sowie im Bereich Assembly in Rumänien und Thailand tätig sind. Die Aktivitäten mit Bezug zur Wiederaufbereitung von gebrauchten Toner Cartridges und ihrem Vertrieb haben wir dem Bereich Turbon.E/E zugewiesen. Die Wiederaufbereitung von Toner Cartridges ist ein Anwendungsfall von Assembly-Aktivitäten, die wir nun in Zusammenhang mit anderen Dienstleistungen aus dem Bereich Turbon.E/E und unabhängig davon Dritten anbieten. Dabei machen wir uns die langjährigen Erfahrungen aus der Wiederaufbereitung von immer komplexer gewordenen Toner Cartridges zunutze. Die Kundenstruktur im Segment Turbon.E/E ist diversifiziert und erstreckt sich über unterschiedliche Branchen und Regionen. Hauptmärkte sind Europa und die Vereinigten Staaten von Amerika; einen geringeren Teil der Umsätze im Bereich Turbon.E/E erzielen wir auch mit Kunden im Nahen Osten und einzelnen Ländern Afrikas.

Im Segment Turbon.Consumables haben wir die Aktivitäten unserer Gesellschaften im Nahen Osten zusammengefasst. In Dubai, Vereinigte Arabische Emirate, verarbeiten wir Rohmaterialien zu bedruckten und unbedruckten Papierprodukten (wie etwa Kassenrollen, Rollen für POS Terminals, Eintrittskarten), stellen Papierprodukte mit besonderen Sicherheitsanforderungen (wie z.B. Scheckbücher) her. Über die selbst produzierten Produkte hinaus vertreiben wir mittlerweile ein breites Sortiment nicht von uns hergestellter Produkte und haben uns insbesondere bei grenzüberschreitend tätigen Kunden als "Single Source Supplier" im hochregulierten Nahen Osten etabliert. Die starke Präsenz in den meisten Regionen des Nahen Ostens macht uns zunehmend auch zu einem interessanten Ansprechpartner für den Vertrieb von Produkten für solche Hersteller, die aufgrund der in der Region bestehenden hohen regulatorischen Anforderungen keine eigene Struktur aufbauen aber gleichwohl ihre Produkte in der dynamisch wachsenden arabischen Welt vertreiben möchten. Die Kundenstruktur ist diversifiziert und reicht von Banken und Finanzinstitutionen über große Restaurant- und Kaffeehausketten und große Retailer bis zu spezialisierten Wiederverkäufern. Die Geschäftstätigkeiten konzentriert sich geografisch auf den arabischen Raum sowie einzelne Länder Afrikas (insbesondere Ägypten und Südafrika) und Südasiens.

Die Geschäftstätigkeit der im Segment Turbon.Services zusammengefassten Gesellschaften bezieht sich derzeit in erster Linie auf die Zurverfügungstellung von Druckern und Druckerverbrauchsmaterialien sowie die Erbringung von Dienstleistungen rund um Drucker (sog. Managed Print Services) und die Beratung bei der Optimierung von Geschäftsabläufen in Unternehmen durch stärkere Nutzung von Softwarelösungen. Die Geschäftstätigkeit konzentriert sich geografisch auf Europa und insbesondere Deutschland sowie Nordamerika. In Deutschland ist die Kundenstruktur mittelständisch geprägt, während wir in Nordamerika ausschließlich Großkunden bedienen.

Im Segment Holding und Sonstige werden alle Erträge und Aufwendungen aus Tätigkeiten der Holding sowie aus den Aktivitäten von Tochtergesellschaften (z.B. Vermietung) zusammengefasst, die nicht den Segmenten Turbon.E/E, Turbon.Consumables oder Turbon.Services zugeordnet sind.

Die Aktivitäten an anderen Standorten umfassen Lager- und Bürotätigkeiten, bei denen Strom und sonst keine Ressourcen in nennenswertem Umfang verbraucht werden.

Die Turbon AG fällt in den Anwendungsbereich von Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU<sup>14</sup> (sog. Rechnungslegungsrichtlinie) und ist gemäß Artikel 8 Abs. 1 der Verordnung (EU) 2020/852<sup>15</sup> (sog. Taxonomieverordnung) verpflichtet, in einer nichtfinanziellen Erklärung Angaben darüber aufzunehmen, wie und in welchem Umfang die Tätigkeiten des Unternehmens mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, die als ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß Artikel 3 und Artikel 9 der Taxonomieverordnung einzustufen sind. Gemäß Artikel 3 sind nur solche Wirtschaftstätigkeiten als ökologisch nachhaltig einzustufen, die gemäß Buchstabe d) den technischen Bewertungskriterien, die die Kommission gemäß Artikel 10 Abs. 3, Artikel 11 Abs. 3, Artikel 12 Abs. 2, Artikel 13 Abs. 2, Artikel 14 Abs. 2 und Artikel 15 Abs. 2 der

<sup>14</sup> RICHTLINIE 2013/34/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 26. Juni 2013 über den Jahresabschluss, den konsolidierten Abschluss und damit verbundene Berichte von Unternehmen bestimmter Rechtsformen und zur Änderung der Richtlinie 2006/43/EG des Europäischen Parlaments und des Rates und zur Aufhebung der Richtlinien 78/660/EWG und 83/349/EWG des Rates (<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:02013L0034-20230105&from=EN>)

<sup>15</sup> Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 (<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:32020R0852&from=de>)

Taxonomieverordnung festgelegt hat. Diese Festlegung hat die Kommission mit der Verordnung (EU) 2021/2139<sup>16</sup> (sog. delegierter Rechtsakt zur Klimataxonomie) einstweilen getroffen. Gemäß dem siebten Erwägungsgrund des delegierten Rechtsakts zur Klimataxonomie sollen die technischen Bewertungskriterien, anhand deren bestimmt wird, unter welchen Bedingungen davon auszugehen ist, dass eine bestimmte Wirtschaftstätigkeit einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz leistet, der Notwendigkeit Rechnung tragen, die Entstehung von Treibhausgasemissionen zu vermeiden, solche Emissionen zu mindern oder den Abbau von Treibhausgasen und die langfristige Kohlenstoffspeicherung zu erhöhen. Deswegen liegt der Schwerpunkt zunächst auf den Wirtschaftstätigkeiten und Sektoren, die über das größte Potenzial zur Verwirklichung dieser Ziele verfügen (sog. taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten). Liegt eine taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeit vor, ist des Weiteren zu prüfen, ob die Wirtschaftstätigkeit auch taxonomiekonform ausgeübt wird. In der konsolidierten nichtfinanziellen Erklärung sind dann verschiedene Angaben unterteilt nach (i) taxonomiefähig, (ii) taxonomiekonform und (iii) nicht taxonomiefähig zu machen. Anforderungen an die Darstellungsweise sind durch die Verordnung (EU) 2021/2178 der Kommission<sup>17</sup> (sog. delegierter Rechtsakt über die Offenlegungspflichten) festgelegt. Die taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten sind in Anhang 1 zum delegierten Rechtsakts zur Klimataxonomie unter Bezug auf die NACE-Codes<sup>18</sup> (derzeit) abschließend aufgeführt.

Die von den Unternehmen des Turbon Konzerns verfolgten Wirtschaftstätigkeiten zählen nicht zu den taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten. Andere Wirtschaftstätigkeiten stehen im Vordergrund. Von Unternehmen des Turbon Konzerns hergestellte Erzeugnisse werden von Kunden teilweise für taxonomiefähige Produkte eingesetzt. Als taxonomiefähig dürfen aber nur solche Wirtschaftstätigkeiten angegeben werden, die ausdrücklich in der Tätigkeitsbeschreibung gemäß dem delegierten Rechtsakt zur Klimataxonomie genannt sind.<sup>19</sup>

Gemäß Artikel 8 der Taxonomieverordnung muss ein Unternehmen, das verpflichtet ist, nichtfinanzielle Angaben nach Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU zu veröffentlichen, in seine nichtfinanzielle Erklärung oder konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung Angaben darüber aufnehmen, wie und in welchem Umfang die Tätigkeiten des Unternehmens mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, die als ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß Artikel 3 und Artikel 9 der Taxonomieverordnung einzustufen sind. Insbesondere müssen Nicht-Finanzunternehmen (i) den Anteil ihrer Umsatzerlöse, der mit Produkten oder Dienstleistungen erzielt wird, die mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, die als ökologisch nachhaltige gemäß Artikel 3 und Artikel 9 der Taxonomieverordnung einzustufen sind, und (ii) den Anteil ihrer Investitionsausgaben und, soweit zutreffend, (iii) den Anteil der Betriebsausgaben im Zusammenhang mit Vermögensgegenständen oder Prozessen, die mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, die als ökologisch nachhaltig gemäß Artikel 3 und Artikel 9 der Taxonomieverordnung einzustufen sind.

Da die Wirtschaftstätigkeiten der Unternehmen des Turbon Konzerns nicht taxonomiegeeignet sind, sind sie nicht mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden, die als ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß Artikel 3 und Artikel 9 der Taxonomieverordnung einzustufen sind (Artikel 8 Abs. 1 der Taxonomieverordnung). Aus demselben Grund beträgt der Anteil der Umsatzerlöse, der mit Produkten oder Dienstleistungen erzielt wird, die mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, die als ökologisch nachhaltige gemäß Artikel 3 und Artikel 9 der Taxonomieverordnung einzustufen sind, und der Anteil der Investitionsausgaben und der Anteil der Betriebsausgaben im Zusammenhang mit Vermögensgegenständen oder Prozessen, die mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, die als ökologisch nachhaltig gemäß Artikel 3 und Artikel 9 der Taxonomieverordnung einzustufen sind, jeweils 0,00 Euro (Artikel 8 Abs. 2 der Taxonomieverordnung).

Gemäß Artikel 2 des delegierten Rechtsakts über die Offenlegungspflichten haben Nicht-Finanzunternehmen die in Artikel 8 Abs. 1 und 2 der Taxonomieverordnung genannten Angaben nach Anhang I zum delegierten Rechtsakt über die Offenlegungspflichten offenzulegen und die Tabellenform gemäß Anhang II zum delegierten Rechtsakt über die Offenlegungspflichten zu nutzen.

---

<sup>16</sup> Delegierte Verordnung (EU) 2021/2139 der Kommission vom 4. Juni 2021 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates durch Festlegung der technischen Bewertungskriterien, anhand deren bestimmt wird, unter welchen Bedingungen davon auszugehen ist, dass eine Wirtschaftstätigkeit einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz oder zur Anpassung an den Klimawandel leistet, und anhand deren bestimmt wird, ob diese Wirtschaftstätigkeit erhebliche Beeinträchtigungen eines der übrigen Umweltziele vermeidet (<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX%3A32021R2139>)

<sup>17</sup> Delegierte Verordnung (EU) 2021/2178 der Kommission vom 6. Juli 2021 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates durch Festlegung des Inhalts und der Darstellung der Informationen, die von Unternehmen, die unter Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU fallen, in Bezug auf ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten offenzulegen sind, und durch Festlegung der Methode, anhand deren die Einhaltung dieser Offenlegungspflicht zu gewährleisten ist (<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32021R2178&from=DE>)

<sup>18</sup> Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 zur Aufstellung der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige NACE Revision 2 und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3037/90 des Rates sowie einiger Verordnungen der EG über bestimmte Bereiche der Statistik (<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/ALL/?uri=CELEX%3A32006R1893>)

<sup>19</sup> Bekanntmachung der Kommission zur Auslegung bestimmter Rechtsvorschriften des delegierten Rechtsakts über die Offenlegungspflichten nach Artikel 8 der EU-Taxonomieverordnung für die Meldung von taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten und Vermögenswerten 2022/C 385/01, Ziffer 8 dritter Absatz ([https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=uriserv%3AOJ.L\\_.2022.385.01.0001.01.DEU&toc=OJ%3AC%3A2022%3A385%3AFULL](https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=uriserv%3AOJ.L_.2022.385.01.0001.01.DEU&toc=OJ%3AC%3A2022%3A385%3AFULL))







Rahmen unserer gesetzlichen Rücknahmeverpflichtung. Unsere Produktverpackungen können somit sowohl für den Versand als auch für den Rückversand transportsicher verwendet werden.

Die beschriebenen Vorgehensweisen bei der Produktion, Transportleistungen und Verpackungsarbeiten entsprechen dem was unter Berücksichtigung der erzielbaren Marktpreise kostenmäßig möglich ist. Benchmark sind dabei die gesetzlich vorgeschriebenen Anforderungen, die dann möglichst übertroffen werden sollen. Den Aufbau eines Kennzahlensystems planen wir zurzeit nicht.

Im Segment Turbon E/E setzen wir, wo möglich, sowohl in der Kabelkonfektion als auch in der Leiterplattenbestückung wiederverwendbare Transportbehälter ein. Im Bereich der Leiterplattenbestückung erarbeiten wir hierfür mit den Kunden individuelle Verpackungskonzepte mit der Zielsetzung einen möglichst hohen Anteil von Mehrwegverpackungen einzusetzen.

#### *ARBEITNEHMERBELANGE / GESCHLECHTERGLEICHSTELLUNG*

Turbon setzt sich für Vielfalt, Chancengleichheit und Gleichbehandlung ein. Die kulturelle Vielfalt ist angesichts der internationalen Aufstellung der Turbon Gruppe ein Erfolgsfaktor. Das Verständnis und die Wertschätzung für andere Kulturen, sowie die Integration von Mitarbeitern aus anderen Ländern sind wesentliche Voraussetzungen für ein, wie die Turbon Gruppe, international ausgerichtetes Unternehmen.

Die Chancengleichheit von Frauen und Männern ist bei Turbon selbstverständlich. Die Besetzung von Führungspositionen orientiert sich ausschließlich an den Anforderungen der entsprechenden Funktion.

Wir fühlen uns für das Wohlergehen unserer Mitarbeiter verantwortlich und fördern und fordern gleichzeitig auch verantwortungsvolles Handeln unserer Mitarbeiter gegenüber der Gesellschaft und den Geschäftspartnern.

#### *SOZIALBELANGE*

An unseren jeweiligen Standorten – lokal vor Ort – integrieren sich unsere Beteiligungsgesellschaften, in dem wir gemeinnützige Organisationen oder Aktionen finanziell sowie persönlich durch Mitarbeiter zum Gemeinwohl unserer Gesellschaft unterstützen.

#### *ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE*

Die Turbon Gruppe verpflichtet sich zur Einhaltung der internationalen Menschenrechte. Turbon lehnt Kinder- und Zwangsarbeit strikt ab. Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Rasse, Hautfarbe, Religion, Alter, Herkunft, Behinderung oder sexueller Orientierung wird in jeder Form abgelehnt.

An allen unseren Standorten ist für uns die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben selbstverständlich und die Schaffung von Bedingungen, die über die sozialen Standards hinausgehen ein besonderes Anliegen. Wir unterstützen unsere Mitarbeiter neben den gesetzlich vorgeschriebenen Löhnen daher auch durch freiwillige soziale Leistungen.

#### *BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG*

Als globales Unternehmen ist die Turbon Gruppe weltweit tätig. Turbon verurteilt Korruption jeglicher Art einschließlich Bestechung sowie jede andere Form von Wirtschaftskriminalität.

Turbon verfolgt das Ziel, Korruption und Bestechung im Konzern zu verhindern (Null- Toleranz-Ansatz). Im Berichtsjahr wurden weder Korruptions-Verdachtsfälle noch bestätigte Korruptionsvorfälle identifiziert.

#### *WESENTLICHE RISIKEN*

Zur Früherkennung von Risiken beobachtet Turbon die Entwicklung der Märkte, der Lieferanten und der Kunden. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat über Einschätzung der sich ergebenden Chancen und Risiken und deren mögliche finanzielle Auswirkungen. Darüber hinaus informiert der Vorstand den Aufsichtsrat regelmäßig über die aktuelle Risikosituation, relevante Compliance-Themen, den Stand wesentlicher Rechtsstreitigkeiten und sonstige Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung. Bezüglich der wirtschaftlichen Aspekte nehmen wir auch ausführlich im Risiken- und Chancenbericht Stellung.

## ZERTIFIKATE

Die Beteiligungen der Turbon Gruppe überprüfen ihre Strukturen, Abläufe und Prozesse in den jeweiligen Unternehmen regelmäßig durch Dritte. Die Produktionsstandorte sind auf die Einhaltung der Produktionsstandards ausgerichtet. Die Einhaltung der Qualitätsstandards ist entsprechend zertifiziert.

Hier ist es für uns wichtig, dass wir einerseits übergreifenden Standards entsprechen, andererseits branchen- und produktspezifischen Anforderungen gerecht werden.

Nahezu alle unsere Produktionsstätten sind nach ISO 9001:2015 (bescheinigt die Einrichtung eines Qualitätsmanagementsystems, in dem alle Herstellungs- und Prüfprozesse formalisiert werden und somit eine gleichbleibende Qualität gewährleistet wird) und ISO 14001:2015 (beinhaltet die Zuständigkeiten und Abläufe des betrieblichen Umweltschutzes und dient der Sicherung einer nachhaltigen Umweltverträglichkeit der betrieblichen Prozesse und Produkte, sowie einem verantwortungsbewussten Umgang der Mitarbeiter mit vorhandenen Ressourcen) zertifiziert.

Daneben haben wir eine Reihe von weiteren Zertifizierungen mit eher regionalem oder branchenspezifischem (zur Einhaltung von Industriestandards) Charakter. Dies gewährleistet eine gleichbleibende Qualität der Produkte und Dienstleistungen.

Neben den Unternehmenszertifizierungen verfügen wir noch über zahlreiche Produktzertifizierungen, wie z.B. Nordic Swan (dieses Umweltzeichen ist nur solchen Herstellern vorbehalten, die nachweisen können, dass ihre Produktionsmethoden den strengen, von der Zertifizierungsstelle geforderten Umweltauflagen entsprechen).

## ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG/CORPORATE GOVERNANCE

Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f und § 315d HGB ist Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts. Die auf der Internetseite von Turbon (<https://www.turbon.de/de/investor-relations/corporate-governance.aspx>) in der Rubrik Investor Relations / Corporate Governance veröffentlichte Erklärung enthält die Entsprechungserklärung, Angaben zu Unternehmensführungspraktiken sowie die Beschreibung der Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat sowie Angaben zur Festlegung von Zielgrößen gemäß §§ 76 Abs. 4, 111 Abs. 5 AktG.

## WEITERE BERICHTSELEMENTE

### ÜBERNAHMERECHTLICHE ANGABEN GEMÄß §§ 289A ABS. 1 UND 315A ABS. 1 HGB

Am 31. Dezember 2024 war das gezeichnete Kapital der Turbon AG in Höhe von 10.333.208,93 Euro aufgeteilt in 3.294.903 auf den Inhaber lautende nennwertlose, stimmberechtigte Stückaktien. Davon hielt die Turbon AG 8.217 eigene Aktien. Es bestehen keine unterschiedlichen Aktiegattungen.

Die Aktionärin S77 Holdings GmbH hat sich für die Laufzeit des ihr von der ehemaligen Aktionärin HBT Holdings GmbH im Zusammenhang mit dem Erwerb von 980.000 Aktien von der HBT Holdings GmbH gewährten Darlehens verpflichtet, nicht ohne Zustimmung der HBT Holdings GmbH über die Aktien zu verfügen.

Weitere Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, sind dem Vorstand nicht bekannt.

Die Aktionärsgruppe Holger Brückmann-Turbon, Bangkok/Thailand / BT 77 Holdings GmbH, Leverkusen/Deutschland, hielt seit dem 23. November 2023 eine Beteiligung von 39,41 % an den Stimmrechten der Turbon AG.

Die S77 Holdings GmbH, Leverkusen/Deutschland hielt seit dem 20. August 2020 eine Beteiligung von 29,74 % an den Stimmrechten der Turbon AG.

Sonderrechte von Aktionären, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.

Die Regelungen zur Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern der Turbon AG ergeben sich aus den §§ 84 ff. AktG. Die Satzung enthält diesbezüglich keine weiteren Regelungen. Die Zahl der Mitglieder des Vorstands bestimmt gemäß § 7 der Satzung der Aufsichtsrat. Dieser kann auch stellvertretende Vorstandsmitglieder bestellen sowie ein Vorstandsmitglied zum Vorsitzenden oder Sprecher des Vorstands ernennen.

Satzungsänderungen sind in den §§ 133, 179 AktG geregelt. Die Befugnis zu Änderungen der Satzung, die nur die Fassung betreffen, wurde gemäß § 179 Abs. 1 Satz 2 AktG an den Aufsichtsrat delegiert.

Es gibt keine Vereinbarungen der Turbon AG, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebotes stehen.

Entschädigungsvereinbarungen oder ähnliches mit Arbeitnehmern bzw. Mitgliedern des Vorstands für den Fall eines Übernahmeangebotes existieren nicht.

#### *VORAUSSCHAUENDE AUSSAGEN*

Dieser Bericht enthält bestimmte, in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft und des Konzerns wesentlich von der hier gegebenen Einschätzung abweichen.

#### **VERSICHERUNG DER MITGLIEDER DES VERTRETUNGSBERECHTIGTEN ORGANS**

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht des Konzerns und der Turbon AG der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft sowie des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hattingen, 25. April 2025

Der Vorstand

# Bilanz der Turbon AG, Hattingen

ZUM 31. DEZEMBER 2024

AKTIVA	Anhang	31.12.2024	31.12.2023
		Tsd. Euro	Tsd. Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>	(1)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		25	788
		25	788
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		2.150	2.107
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		207	265
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		364	349
		2.721	2.721
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		15.506	15.506
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		2.707	4.388
3. Sonstige Ausleihungen		301	356
		18.514	20.250
		<b>21.260</b>	<b>23.759</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>	(2)		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1	7
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		1276	476
3. Sonstige Vermögensgegenstände		4	47
		1281	530
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		268	147
		<b>1549</b>	<b>677</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>24</b>	<b>25</b>
		<b>22.833</b>	<b>24.461</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>Anhang</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
		<b>Tsd. Euro</b>	<b>Tsd. Euro</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	(3)		
I. Gezeichnetes Kapital		10.333	10.333
II. Eigene Anteile		-33	-33
ausgegebenes Kapital		10.300	10.300
III. Kapitalrücklage		3.485	3.485
IV. Gewinnrücklagen		168	168
V. Bilanzgewinn		2.737	4.508
		<b>16.690</b>	<b>18.461</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	(4)		
1. Rückstellungen für Pensionen		3.414	3.750
2. Sonstige Rückstellungen		262	188
		<b>3.676</b>	<b>3.938</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	(5)		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		55	57
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		797	438
3. Sonstige Verbindlichkeiten		1.157	1.141
		<b>2.009</b>	<b>1.636</b>
<b>E. Passive latente Steuern</b>	(6)	<b>458</b>	<b>426</b>
		<b>22.833</b>	<b>24.461</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung der Turbon AG, Hattingen

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2024

	Anhang	2024 Tsd. Euro	Vorjahr Tsd. Euro
1. Umsatzerlöse	(7)	308	531
2. Sonstige betriebliche Erträge	(8)	437	8.568
3. Personalaufwand	(9)	-987	-667
4. Abschreibungen	(10)	-170	-391
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(11)	-726	-1.162
6. Zinsergebnis	(12)	57	129
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen	(13)	0	-2.587
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	(14)	-32	31
<b>9. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>-1.113</b>	<b>4.452</b>
10. Sonstige Steuern		-1	-2
<b>11. Jahresüberschuss</b>		<b>-1.114</b>	<b>4.450</b>
12. Gewinnvortrag / Verlustvortrag (-)	(3)	<b>3.851</b>	<b>58</b>
<b>13. Bilanzgewinn / -verlust (-)</b>		<b>2.737</b>	<b>4.508</b>

# Anlagevermögen

ENTWICKLUNG FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2024

	Anschaffungskosten				
	Stand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand
	01.01.2024				31.12.2024
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten					
	1.749	24	1.740	0	33
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken					
	2.162	0	0	84	2.246
2. Geschäftsausstattung					
	380	3	0	0	383
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau					
	349	99	0	-84	364
	<b>2.891</b>	<b>102</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.993</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen					
	34.633	0	0	0	34.633
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen					
	4.388	-1.681	0	0	2.707
3. Sonstige Ausleihungen					
	456	-8	47	0	401
	<b>39.477</b>	<b>-1.689</b>	<b>47</b>	<b>0</b>	<b>37.741</b>
	<b>44.117</b>	<b>-1.563</b>	<b>1.787</b>	<b>0</b>	<b>40.767</b>

	Abschreibungen			Buchwerte		
	Stand	Zugänge	Abgänge	Stand	Stand	Stand
	01.01.2024			31.12.2024	31.12.2024	Vorjahr
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro
	961	67	1.020	8	25	788
	55	41	0	96	2.150	2.107
	115	61	0	176	207	265
	0	0	0	0	364	349
	<b>170</b>	<b>102</b>	<b>0</b>	<b>272</b>	<b>2.721</b>	<b>2.721</b>
	19.127	0	0	19.127	15.506	15.506
	0	0	0	0	2.707	4.388
	100	0	0	100	301	356
	<b>19.227</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>19.227</b>	<b>18.514</b>	<b>20.250</b>
	<b>20.358</b>	<b>169</b>	<b>1.020</b>	<b>19.507</b>	<b>21.260</b>	<b>23.759</b>

# Anhang der Turbon AG für das Geschäftsjahr 2024

## ALLGEMEINE ANGABEN

Die Turbon AG mit Sitz in Hattingen ist unter HRB 15780 beim Amtsgericht Essen im Handelsregister eingetragen und fungiert als Investment-holding. Ihre wesentlichen Aufgaben umfassen neben der strategischen und planenden Tätigkeit vor allem die Steuerung und Koordination der am Markt tätigen Unternehmen der Turbon Gruppe.

Die Turbon AG erstellt als Muttergesellschaft einen Konzernabschluss nach § 315e HGB, der im Unternehmensregister veröffentlicht wird.

## BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Jahresabschluss der Turbon AG für das Geschäftsjahr 2024 ist wie im Vorjahr nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Alle Beträge werden in Tausend Euro angegeben, soweit nicht besonders darauf hingewiesen wird. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren.

In der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasste Posten sind im Anhang - soweit erforderlich - weiter aufgegliedert.

Sämtliche Zusatzangaben zu einzelnen Posten in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung werden nicht dort, sondern im Anhang aufgeführt.

Auf fremde Währung lautende Geschäftsvorfälle wurden im Jahresabschluss der Turbon AG mit den folgenden Euro-Referenzkursen der Europäischen Zentralbank (Devisenkassamittelkurse) umgerechnet:

1 EUR =	Stichtagskurse		Durchschnittskurse	
	31.12.2024	31.12.2023	2024	2023
AED	3,8154	4,0581	3,9749	3,9710
BHD	0,4062	0,4166	0,3913	0,4079
CZK	25,1850	24,7240	25,1189	24,0007
GBP	0,8292	0,8691	0,8466	0,8699
RON	4,9743	4,9756	4,9746	4,9467
THB	35,6760	37,9730	38,1785	37,6328
USD	1,0389	1,1050	1,0821	1,0816

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet und mit Nutzungsbeginn planmäßig über eine Nutzungsdauer von 4 bis 15 Jahren linear abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet und entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer pro rata temporis planmäßig linear abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten mehr als 250,00 Euro aber weniger als 1.000,00 Euro betragen, werden im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben. Anschaffungen bis zu 250,00 Euro werden sofort aufwandsmäßig verrechnet.

Die Nutzungsdauer beträgt im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 14 Jahre.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden vorgenommen, wenn eine durch planmäßige Abschreibungen nicht gedeckte Wertminderung eingetreten ist und diese voraussichtlich von Dauer sein wird.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung gemäß § 253 Absatz 3 HGB auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben. Sofern in Folgejahren die Gründe für die Wertminderung entfallen sind, erfolgen Zuschreibungen gemäß dem Wertaufholungsgebot gemäß § 253 Absatz 5 HGB. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind

grundsätzlich zu Nennwerten aktiviert. Erkennbare Ausfallrisiken werden durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt. Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Euro-Referenzkurs der Europäischen Zentralbank (Devisenkassamittelkurs) zum Abschlussstichtag gem. § 256a HGB bewertet. Gewinne werden nur berücksichtigt soweit sie Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr betreffen.

Forderungen und Verbindlichkeiten werden saldiert ausgewiesen, sofern zum Bilanzstichtag eine Aufrechnungslage gegeben ist.

Flüssige Mittel umfassen Guthaben bei Kreditinstituten und werden zum Nennbetrag bilanziert. Bankguthaben in Fremdwährung werden zum Euro-Referenzkurs der Europäischen Zentralbank (Devisenkassamittelkurs) am Bilanzstichtag in Euro umgerechnet.

Das Eigenkapital wird zum Nennbetrag angesetzt.

Die Pensionsverpflichtungen sind gemäß versicherungsmathematischem Gutachten mit dem anhand des Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Method) ermittelten Erfüllungsbetrag angesetzt. Für die Berechnung wird die Richttafel von Klaus Heubeck (2018 G) angewandt. Zukünftig erwartete Gehalts- und Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung des Barwertes der verdienten Anwartschaft berücksichtigt. Für die Abzinsung wird pauschal eine durchschnittliche Restlaufzeit von 15 Jahren unterstellt und dafür der von der Deutschen Bundesbank auf den Bilanzstichtag ermittelte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen 10 Jahre von 1,90% angesetzt (Vorjahr 1,82%). Neben den Annahmen zur Lebenserwartung wurden Einkommens- und Rentenentwicklungen mit 1,00% (Vorjahr 1,00%) bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht wird, abgezinst.

Verbindlichkeiten werden zu ihrem Erfüllungsbetrag bewertet.

Den sonstigen finanziellen Verpflichtungen liegen die jeweiligen Erfüllungsbeträge zugrunde.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des etwaig anwendbaren Ertragsteuersatzes von aktuell bis zu 33,85 %. Der Ertragsteuersatz umfasst die Körperschaftsteuer einschließlich des Solidaritätszuschlages und kann auch die Gewerbesteuer umfassen, wenn es sich um Erträge handelt, die der Gewerbesteuer unterliegen. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung wird in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt. Im Falle einer Steuerentlastung wird vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht Gebrauch gemacht. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbe- oder -entlastung wird in der Bilanz verrechnet angesetzt.

Ergebnisse aus den Änderungen des Abzinsungssatzes langfristiger Rückstellungen werden im Finanzergebnis erfasst.

# Erläuterungen zur Bilanz

## (1) ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel dargestellt. Ebenfalls beigefügt ist die Aufstellung des Anteilsbesitzes am Ende dieses Anhangs.

Die Kundenliste, die am 02.12.2020 für einen Kaufpreis von 400 Tsd. EUR von der Turbon AG erworben wurde, wurde im Dezember 2024 von der Turbon AG zu einem Kaufpreis von 291 Tsd. EUR an ihre Tochtergesellschaft, die Turbon Printing Technologies GmbH, veräußert.

Die Marken Emstar, Evergreen und Keymax wurden zu einem Kaufpreis von 431 Tsd. Euro an ihre Tochtergesellschaft, die Turbon Printing Technologies GmbH, im Dezember 2024 veräußert.

## (2) FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Die Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus ausgegebenen Darlehen an verbundene Unternehmen. In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen aus Steuererstattungsansprüchen enthalten.

## (3) EIGENKAPITAL

Das Grundkapital der Turbon AG beträgt 10.333 Tsd. Euro (im Vorjahr 10.333 Tsd. Euro) und ist in 3.294.903 (im Vorjahr 3.294.903) auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von 3,14 Euro eingeteilt.

Der Vorstand der Turbon AG ist durch die Aktionäre ermächtigt worden, eigene Aktien bis zu 10 % ihres Grundkapitals zum Zeitpunkt der Beschlussfassung durch die Hauptversammlung zu erwerben. Der Beschluss wurde am 24. Juni 2022 wirksam und bleibt bis zum 31. Mai 2027 in Kraft.

Im Geschäftsjahr 2023 hat die Turbon AG 8.217 Stück eigene Anteile zu einem durchschnittlichen Kurs von 4,06 Euro je Aktie zurückgekauft. Dies entspricht 0,25% (26 Tsd. Euro) vom Grundkapital.

Die Gewinnrücklagen und der Bilanzgewinn setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2024	31.12.2023
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
<b>Gesetzliche Rücklage</b>	<b>168</b>	<b>168</b>
Jahresüberschuss	-1.113	4.450
Gewinnvortrag/Verlustvortrag (-)	3.850	58
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>2.737</b>	<b>4.508</b>

## (4) RÜCKSTELLUNGEN

Die Pensionsrückstellungen umfassen Verpflichtungen aus bereits laufenden Pensionen für zukünftig zu zahlende Pensionen und betragen 3.414 Tsd. Euro (Vorjahr 3.750 Tsd. Euro).

Aus der Abzinsung der Rückstellung für Pensionen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 10 Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag gem. § 253 Absatz 6 HGB in Höhe von -26 Tsd. Euro (Vorjahr 39 Tsd. Euro).

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen die Kosten für die Jahresabschlusserstellung und -prüfung in Höhe von 133 Tsd. Euro (Vorjahr 127 Tsd. Euro), Erstellung von Steuererklärungen in Höhe von 8 Tsd. Euro (Vorjahr 0 Tsd. Euro), ausstehende Rechnungen in Höhe von 24 Tsd. Euro (Vorjahr 6 Tsd. Euro), Vergütungen der Organe in Höhe von 19 Tsd. Euro (Vorjahr 19 Tsd. Euro), sowie die Kosten für die Archivierung der Geschäftsunterlagen in Höhe von 17 Tsd. Euro (Vorjahr 19 Tsd. Euro), offene Urlaubstage in Höhe von 18 Tsd. Euro (Vorjahr 15 Tsd. Euro) und sonstige Personalkosten in Höhe von 44 Tsd. Euro (Vorjahr 3 Tsd. Euro).

(5) **VERBINDLICHKEITEN**

	<b>Restlaufzeit bis 1 Jahr</b>	<b>Restlaufzeit &gt; 1 Jahr</b>	<b>2024</b>	<b>Vorjahr</b>
	<b>Tsd. Euro</b>	<b>Tsd. Euro</b>	<b>Tsd. Euro</b>	<b>Tsd. Euro</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	55	0	55	57
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	797	0	797	438
Sonstige Verbindlichkeiten (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit)	83	1.075	1.158	1.141
	3	0	3	3
	<b>935</b>	<b>1.075</b>	<b>2.010</b>	<b>1.636</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen im Wesentlichen aus einem Darlehen der Keytec (GB) Ltd. in Höhe von 299 Tsd. Euro (Vorjahr 437 Tsd. Euro), aus einem Darlehen der Turbon Cabling Technologies GmbH in Höhe von 160 Tsd. Euro (Vorjahr 0 Tsd. Euro), aus einem Darlehen der KP Electric SRO in Höhe von 50 Tsd. Euro (Vorjahr 0 Tsd. Euro) und aus einem Darlehen der Turbon Printing Technologies GmbH in Höhe von 350 Tsd. Euro (Vorjahr 0 Tsd. Euro) mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen Verbindlichkeiten gegenüber nahstehenden Personen und resultieren aus Darlehen von Herrn Holger Brückmann-Turbon in Höhe von 650 Tsd. Euro (Vorjahr 350 Tsd. Euro) und Herrn Holger Stabenau in Höhe von 425 Tsd. Euro (Vorjahr 425 Tsd. Euro), Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt in Höhe von 40 Tsd. Euro (Vorjahr 0 Tsd. Euro), Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer in Höhe von 35 Tsd. Euro (Vorjahr 14 Tsd. Euro), Umsatzsteuerverbindlichkeiten in Höhe von 5 Tsd. Euro (Vorjahr 0 Tsd. Euro) und Verbindlichkeiten aus Sozialversicherung in Höhe von 3 Tsd. Euro (Vorjahr 3 Tsd. Euro).

(6) **LATENTE STEUERN**

Die aktiven latenten Steuern betragen zum Bilanzstichtag 3 Tsd. Euro (Vorjahr 9 Tsd. Euro) und resultieren im Wesentlichen aus handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Bewertungsunterschieden bei Verbindlichkeiten in Fremdwährungen. Der bei der Berechnung angewandte Steuersatz beträgt 33,85% und beinhaltet die gesetzliche Körperschaftssteuer nebst Solidaritätszuschlag sowie die Gewerbesteuer.

Die passiven latenten Steuern in Höhe von 461 Tsd. Euro (Vorjahr 435 Tsd. Euro) wurden aufgrund der Differenzen zwischen handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen bei den Beteiligungen an Personengesellschaften und aufgrund einer nach der Veräußerung der nicht mehr betriebsnotwendigen Immobilie in Hattingen gebildeten Rücklage nach § 6b EStG bilanziert. Der bei der Berechnung angewandte Steuersatz beträgt 15,825% und beinhaltet die Körperschaftsteuer sowie den Solidaritätszuschlag.

Nach Saldierung des aktivischen und passivischen Betrages verbleibt eine passive Steuerlatenz von 458 Tsd. Euro (Vorjahr 426 Tsd. Euro).

# Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

## (7) UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse von 308 Tausend Euro (Vorjahr 531 Tausend Euro) beinhalten ausschließlich Weiterbelastungen an verbundene und nahestehende Unternehmen

### Umsatzerlöse nach Regionen

	2024	Vorjahr
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Deutschland	206	181
Europa ohne Deutschland	24	232
Rest der Welt	78	118
	<b>308</b>	<b>531</b>

### Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen

	2024	Vorjahr
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Weiterbelastung von Gehältern	70	106
Weiterbelastung von Lizenzen	5	212
Weiterbelastung von Versicherungen	33	34
Sonstige Umsätze	200	179
	<b>308</b>	<b>531</b>

## (8) SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen im Wesentlichen aus Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 404 Tsd. Euro (Vorjahr 18 Tsd. Euro). Die Pensionsrückstellung hat sich im Geschäftsjahr 2024 aufgrund versicherungsmathematischer Neubewertungen sowie infolge des Ablebens eines Pensionärs entsprechend vermindert. Des Weiteren bestehen die sonstigen betrieblichen Erträge aus Währungsgewinnen in Höhe von 2 Tsd. Euro (Vorjahr 52 Tsd. Euro) und Gewinnen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von 2 Tsd. Euro (Vorjahr 8.403 Tsd. Euro). Diese resultierten aus dem Verkauf der Marken Emstar, Evergreen und Keymax, sowie aus dem Verkauf der Kundenliste an die Turbon Printing Technologies GmbH.

## (9) PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand teilt sich wie folgt auf:

	2024	Vorjahr
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Löhne und Gehälter	717	519
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	271	169
davon für Altersversorgung	-189	-103
	<b>988</b>	<b>688</b>

Im Jahresdurchschnitt waren 5 Angestellte (im Vorjahr 4 Angestellte), davon 3 leitende Angestellte (im Vorjahr 2 leitende Angestellte), beschäftigt. Zum Jahresende waren 5 Angestellte (im Vorjahr 4 Angestellte) beschäftigt.

**(10) ABSCHREIBUNGEN**

Die planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 170 Tsd. Euro (Vorjahr 391 Tsd. Euro) betreffen im Wesentlichen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 67 Tsd. Euro (Vorjahr 299 Tsd. Euro) und Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 103 Tsd. Euro (Vorjahr 92 Tsd. Euro).

**(11) SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN**

Im Wesentlichen enthalten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen Rechts- und Beratungskosten in Höhe von 226 Tsd. Euro (Vorjahr 363 Tsd. Euro), Währungsverluste in Höhe von 59 Tsd. Euro (Vorjahr 28 Tsd. Euro), Raumkosten in Höhe von 82 Tsd. Euro (Vorjahr 100 Tsd. Euro), Aufwendungen für Aufsichtsratsvergütungen und für die Hauptversammlung in Höhe von 97 Tsd. Euro (Vorjahr 85 Tsd. Euro), IT-Kosten in Höhe von 51 Tsd. Euro (Vorjahr 47 Tsd. Euro) und Versicherungsbeiträge in Höhe von 67 Tsd. Euro (Vorjahr 63 Tsd. Euro).

**(12) ZINSERGEBNIS**

	<b>2024</b>	<b>2023</b>
	<b>Tsd. Euro</b>	<b>Tsd. Euro</b>
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	189	209
(davon aus verbundenen Unternehmen)	189	209
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	1
(davon aus verbundenen Unternehmen)	4	1
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	136	81
(davon aus verbundenen Unternehmen)	8	0
(davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen)	67	65
	<b>57</b>	<b>129</b>

**(13) ABSCHREIBUNGEN AUF FINANZANLAGEN**

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen zeigt die folgende Tabelle:

	<b>2024</b>	<b>Vorjahr</b>
	<b>Tsd. Euro</b>	<b>Tsd. Euro</b>
SC Turbon Romania S.R.L.	0	1.578
Keytec (GB) Limited	0	1.009
	<b>0</b>	<b>2.587</b>

**(14) STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG**

In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind Erträge aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern in Höhe von 32 Tsd. Euro (Vorjahr 36 Tsd. Euro) enthalten.

# Sonstige Angaben

## SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Zum 31. Dezember 2024 bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus laufenden Mietverträgen und aus Leasingverträgen für Kraftfahrzeuge in Höhe von insgesamt 39 Tsd. Euro (Vorjahr 26 Tsd. Euro); davon zahlbar innerhalb eines Jahres, 17 Tsd. Euro (Vorjahr 10 Tsd. Euro), nach einem Jahr und innerhalb von fünf Jahren, 22 Tsd. Euro (Vorjahr 16 Tsd. Euro).

## HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Die Turbon AG hat für etwaige zukünftige Zahlungsverpflichtungen der Tochtergesellschaft Keytec (GB) Ltd., Vereinigtes Königreich, gegenüber dem Trustee des Pension Scheme der Keytec (GB) Ltd. eine Garantie bis zur Höhe von 4,0 Millionen GBP (nachrichtlich rund 4,8 Millionen Euro) übernommen.

Die zugrunde liegende Verpflichtung kann nach unseren Erkenntnissen erfüllt werden, mit einer Inanspruchnahme der Turbon AG ist daher nicht zu rechnen.

## GESAMTBEZÜGE DES AUFSICHTSRATS UND DES VORSTANDS

Die im Geschäftsjahr 2024 zugeflossenen Gesamtbezüge des Vorstands in Höhe von 270 Tausend Euro (Vorjahr 268 Tausend Euro) teilen sich für das Berichtsjahr wie folgt auf:

GEWÄHRTE ZUWENDUNGEN	Holger Stabenau Vorstand Eintritt 01.01.2021	
	2024 Tsd. Euro	2023 Tsd. Euro
Festvergütung	255	255
Nebenleistungen	15	13
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>270</b>	<b>268</b>

Die laufenden Zahlungen an drei ehemalige Vorstandsmitglieder betragen im Jahr 2024 insgesamt 188 Tausend Euro (Vorjahr 128 Tausend Euro). Die Pensionsrückstellungen für ehemalige Vorstandsmitglieder betragen 3.414 Tausend Euro (Vorjahr 3.750 Tausend Euro).

Die Vergütung des Aufsichtsrats ist in § 18 der Satzung geregelt. Die Vergütung beträgt 10.000 Euro. Der Vorsitzende erhält das Doppelte dieser Vergütung, der stellvertretende Vorsitzende das Eineinhalbfache dieser Vergütung. Die Gesellschaft schließt für die Mitglieder des Aufsichtsrats eine angemessene Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (sogenannte Directors and Officers-Versicherung) ab. Die anfallenden Prämien übernimmt die Gesellschaft.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats in Höhe von 45 Tausend Euro (Vorjahr 45 Tausend Euro) teilen sich für das Berichtsjahr wie folgt auf:

	Feste Vergütung		Beratungsleistungen		Gesamt	
	2024	Vorjahr	2024	Vorjahr	2024	Vorjahr
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Paul-Dieter Häpp	20	20	0	0	20	20
Thomas Hertrich	15	15	0	0	15	15
Dr. Barbara Lepper	10	10	0	0	10	10

#### *ERKLÄRUNG ZUM CORPORATE GOVERNANCE KODEX*

Die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex ist abgegeben und den Aktionären auf der Internetseite der Turbon AG zugänglich gemacht worden.

[https://www.turbon.de/media/45106/2024\\_-\\_entsprechenserkl\\_rung.pdf](https://www.turbon.de/media/45106/2024_-_entsprechenserkl_rung.pdf)

#### *MELDUNGEN NACH DEM WERTPAPIERHANDELSGESETZ (WPHG)*

Angabe gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG i. V. m. § 33 Abs. 1 WpHG

Im Geschäftsjahr 2024 wurden der Gesellschaft folgende Stimmrechtsmitteilungen übermittelt:

Im Berichtszeitraum sind keine Stimmrechtsmitteilungen gemäß § 33 WpHG eingegangen.

Stimmrechtsmitteilungen aus den Vorjahren, mit denen der Gesellschaft Über- oder Unterschreitungen der Meldeschwellen mitgeteilt wurden, lauten wie folgt:

Herr Holger Brückmann-Turbon, Bangkok / Thailand, hat mit Mitteilung vom 24. November 2023 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil 39,41 % aller Stimmrechte beträgt, was 1.298.380 Stimmrechten entspricht. Herrn Brückmann-Turbon hält direkt im Sinne von § 33 WpHG 9,42 % der Stimmrechte, was 310.346 Stimmrechten entspricht. Die Stimmrechte der BT 77 Holdings GmbH (29,99 %, 988.000 Stimmrechte) werden ihm gem. § 34 WpHG zugerechnet.

Die S77 Holdings GmbH, Leverkusen, Deutschland, hat uns gemäß § 33 Abs. 1 WpHG am 24. August 2020 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Turbon AG, Hattingen, Deutschland, am 20. August 2020 die Schwelle von 25 % der Stimmrechte überschritten und an diesem Tag 29,74 % (das entspricht 980.000 Stimmrechten) betragen hat.

Herr Olaf Segler, Deutschland, hat uns gemäß § 33 Abs. 1 WpHG am 19.3.2018 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Turbon AG, Hattingen, Deutschland, am 19.3.2018 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,03 % (das entspricht 100.000 Stimmrechten) betragen hat.

#### *HONORARE DES ABSCHLUSSPRÜFERS*

Das Honorar des Abschlussprüfers wird im Konzernabschluss der Turbon AG veröffentlicht.

#### *ERGEBNISVERWENDUNG*

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn der Turbon AG des Geschäftsjahres 2024 in Höhe von 2,7 Millionen Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

## MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS UND DES VORSTANDS

### AUFSICHTSRAT

Sofern Mitglieder des Aufsichtsrats neben Kontrollfunktionen in der Turbon AG Mandate in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen bekleiden, sind diese nachstehend erwähnt (Stand 31.12.2024):

#### **Paul-Dieter Häpp**

Vertriebsleiter i. R., Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe GmbH, Hamburg

– Vorsitzender –

#### **Thomas Hertrich**

Geschäftsführer, NCR GmbH, Augsburg

– Stellvertretender Vorsitzender –

#### **Dr. Barbara Lepper**

Richterin, Amtsgericht Krefeld

### VORSTAND

#### **Holger Stabenau**, Castrop-Rauxel

Der Abschluss wurde am 25. April 2025 vom Vorstand genehmigt und zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben. Der Aufsichtsrat hat die Aufgabe, den Konzernabschluss zu prüfen und zu erklären, ob er den Konzernabschluss billigt. Nach Veröffentlichung kann der Abschluss nicht mehr geändert werden.

Hattingen, den 25. April 2025

Der Vorstand

Holger Stabenau

# Anteilsbesitz der Turbon AG, Hattingen

ZUM 31. DEZEMBER 2024

	Anteil am Kapital (%)	gehalten über Nr.	Währung	Eigen- kapital	Jahres- ergebnis
in Tsd. Währungseinheiten					
1 Turbon AG, Hattingen			EUR	16.691	-1.113
2 Druckarchitekten Beteiligungs GmbH, Zossen	51,00	1	EUR	14	-3
3 berolina Schriftbild GmbH & Co. KG, Zossen	51,00	1	EUR	-218	349
4 SC Turbon Romania S.R.L., Oltenita/Rumänien	100,00	1	RON	1.977	-1.559
5 Interactive Printer Solutions FZCO, Jebel Ali/Dubai/VAE	76,00	21	USD	2.670	770
6 Interactive Printer Solutions Trading LLC., Dubai/VAE	49,00	5	USD	3.670	835
7 Interactive Printer Solutions WLL., Manama/Bahrain	49,00	5	USD	429	84
8 Interactive Printer Solutions (Thailand) Co., Ltd., Samutprakarn/Thailand	100,00	5	THB	138.982	-271
9 Turbon (Thailand) Co., Ltd., Samutprakarn/Thailand	100,00	8	THB	48.428	-1.276
10 Keytec (GB) Ltd., Exeter (Devon)/Großbritannien	100,00	1	GBP	746	-34
11 Interactive Solutions, Trading & Printing LLC., Doha/Katar	49,00	5	USD	0	0
12 Turbon Electronic Technologies GmbH, Möser	50,00	1	EUR	1.163	1.085
13 SE-TEC GmbH, Lostau	100,00	12	EUR	5.772	787
14 Demel Elektronik GmbH, Konstanz	100,00	13	EUR	718	221
15 Turbon SE-TEC Electronics S.R.L., Oltenita/Rumänien	100,00	12	RON	-2.788	-2.673
16 RoPro Produktions GmbH, Aschaffenburg	100,00	12	EUR	96	71
17 Turbon Cabling Technologies GmbH, Hattingen	66,67	1	EUR	739	112
18 KP electrics s.r.o., Znojmo/Tschechien	100,00	17	CZK	39.306	7.289
19 TP electrics S.R.L., Oltenita/Rumänien	100,00	17	RON	2.352	612
20 Turbon Electrics GmbH, Magdeburg	51,00	17	EUR	89	0
21 Turbon Printing GmbH, Hattingen	100,00	23	EUR	-376	-286
22 Anchor Properties S.R.L., Oltenita/Rumänien	100,00	1	RON	-247	34
23 Turbon Printing Technologies GmbH, Hattingen	100,00	1	EUR	10.952	1.106
24 Turbon International Inc., Cherry Hill (NJ)/USA	100,00	23	USD	408	0
25 Turbon America Inc., Cherry Hill (NJ)/USA	100,00	24	USD	-1.086	-152
26 Clarity Imaging Solutions Inc., Cherry Hill (NJ)/USA	100,00	24	USD	4.244	355
27 TP Solutions GmbH, Hattingen	100,00	1	EUR	-38	183
28 FAST TONER Ltd., Harlow (Essex)/Großbritannien	100,00	10	GBP	0	0